

**Waagen mieten oder kaufen
Beratung, Eichung, Montage, Service**

Sehr geehrte Kunden,

Gerne stellen wir Ihnen die entsprechende
Dokumentation des Herstellers zur
Verfügung.

Sie benötigen Hilfe oder Unterstützung für
dieses oder andere Geräte?

Wir sind bundesweit für Sie da

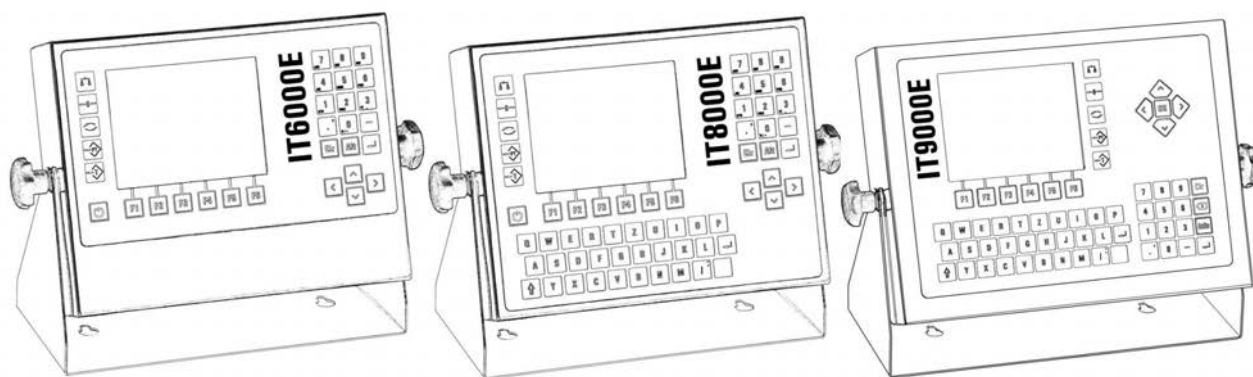
[info@Kilomatic.de](mailto:info@kilomatic.de)

Tel.: 0511 - 93 93 3-0

Bedienungsanleitung

IT TRUCK/ONLINE E

123187



Fahrzeug-Wägeterminal

Juli 2013

Rev. 4

Bedienungsanleitung IT TRUCK/ONLINE E 123187

Datum: 08.07.13

Dateiname: TRUCK_ONLINE_E_123187_BAD.DOC

Programm-Version: V 1.19

Herausgeber:

© SysTec Systemtechnik und Industrieautomation GmbH, Bergheim, Deutschland

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der SysTec GmbH weder teilweise noch ganz reproduziert, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

Wörter, die unseres Wissens eingetragene Warenzeichen darstellen, sind als solche gekennzeichnet. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichen die Rechtslage hinsichtlich eingetragener Warenzeichen berührt.

EPSON ESC/P® ist ein eingetragenes Warenzeichen der SEIKO EPSON Corporation.

Wichtige Hinweise:

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt hinsichtlich des korrekten technischen Inhalts erarbeitet bzw. zusammengestellt. Eine Aktualisierung dieser Dokumentation erfolgt in regelmäßigen Abständen. Die SysTec GmbH übernimmt jedoch grundsätzlich keinerlei Haftung für Schäden, die aufgrund von in dieser Dokumentation eventuell enthaltenen Fehlern oder fehlenden Informationen resultieren.

Für die Mitteilung eventueller Fehler oder Anregungen zu dieser Dokumentation ist der Herausgeber jederzeit dankbar.

INHALT

1	Einführung	6
1.1	Erklärung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole.....	6
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
1.3	Konformitätserklärung	8
1.4	Technische Merkmale	10
2	Gewichtsanzeige und Waagen-Funktions-Tasten	11
2.1	Funktions-Tasten und Cursor-Tasten	12
2.2	Menü-Auswahl	13
2.3	Eingabe und Anzeige von Dateien.....	14
3	Betrieb	15
3.1	Haupt-Menü und Menüstruktur	16
3.2	Fahrzeug-Wägung	18
3.3	Fahrerselbstbedienung	35
3.4	Achslastwägung	39
3.5	Online	41
3.6	Einfachwägung.....	42
3.7	Protokolldateien	44
4	Eingaben	46
4.1	Dateien	47
4.2	Protokolldateien	54
4.3	Allgemein	56
4.4	Erstgewichtspeicher	58
5	Gewichts-Speicher	61
6	Druckmuster	62
7	Ampelsteuerung	63
8	Transport, Wartung und Reinigung.....	64
8.1	Transport.....	64
8.2	Wartung.....	64
8.3	Reinigung	64
9	Störungen.....	65
9.1	Fehlermeldungen	66

1 Einführung

IT TRUCK/ONLINE E 123187 bezeichnet ein Wägeterminal der ITX000E Modell-Reihe (IT6000E, IT8000E oder IT9000E) mit der Applikations-Software TRUCK/ONLINE E 123187 zum eichfähigen Wägen von Fahrzeugen.

Die verschiedenen ITX000E Modelle unterscheiden sich u.a. in den Anschlussmöglichkeiten, den Tastaturen und der internen Speicherkapazität.

1.1 Erklärung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole

Informationen, die die Sicherheit betreffen, sind speziell markiert:



W A R N U N G

Wenn Sie eine so gekennzeichnete Warnung nicht beachten, können ernsthafte Verletzungen oder Tod die Folge sein. Bitte beachten Sie diese Warnungen unbedingt, um den sichereren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.



A C H T U N G

So wird eine Vorsichtsmaßnahme gekennzeichnet, die Sie ergreifen oder beachten sollten, damit Sie sich nicht verletzen oder Sachschaden entsteht. Bitte beachten Sie diese Punkte unbedingt, um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.



So werden Bedienungsschritte angezeigt.

Hinweis:

- So werden Hinweise zur richtigen Bedienung und zusätzliche Erläuterungen angezeigt, damit Fehlbedienungen vermieden werden.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



W A R N U N G

Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gerätes den Netzstecker oder schalten Sie das Terminal stromlos, Lebensgefahr!



W A R N U N G

Vorsicht beim Betätigen von Tasten, die bewegliche Anlagenteile wie Fördereinrichtungen, Klappen, etc. steuern. Vor Betätigen dieser Tasten sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich beweglicher Anlagenteile befindet!



A C H T U N G

Die örtliche Netzspannung muss mit der Eingangsspannung des Geräts übereinstimmen!



A C H T U N G

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers!



W A R N U N G

Wenn dieses Gerät als Komponente in einem System eingesetzt wird, muss das Systemdesign von qualifizierten Fachleuten kontrolliert werden, die die Konstruktion und Funktion aller Einzelkomponenten kennen!



W A R N U N G

Bei Installation, Wartung und Betrieb sind die VDE-Richtlinien und die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten!

**W A R N U N G**

Das Netzteil liefert auf der Ausgangsseite SELV-Spannungen. Beim Anschluss von externen Komponenten mit eigener Stromversorgung (z.B. serielle Schnittstellen) ist darauf zu achten, dass auch hier nur SELV-Spannungen zum Einsatz kommen.

**ACHTUNG**

Die örtliche Netzspannung muss mit der Eingangsspannung des Geräts übereinstimmen!

**ACHTUNG**

Dieses Gerät und angeschlossene Peripheriegeräte dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert, justiert und gewartet werden!

**ACHTUNG**

Bei Anschluss des Wägeterminals über Netzkabel mit Stecker muss die Steckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes angebracht und leicht zugänglich sein. Bei Festanschluss muss eine leicht zugängliche Trennvorrichtung im Versorgungsstromkreis vorhanden sein.

Hinweise:

- Bei Installation, Wartung und Betrieb sind die VDE-Richtlinien und die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten!
- Dieses Gerät und angeschlossene Peripheriegeräte dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert, justiert und gewartet werden!
- Wenn dieses Gerät als Komponente in einem System eingesetzt wird, muss das Systemdesign von qualifizierten Fachleuten kontrolliert werden, die die Konstruktion und Funktion aller Einzelkomponenten kennen!
- Bei Anschluss des Wägeterminals über Netzkabel mit Stecker muss die Steckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes angebracht und leicht zugänglich sein. Bei Festanschluss muss eine leicht zugängliche Trennvorrichtung im Versorgungsstromkreis vorhanden sein.
- Alle angeschlossenen oder in unmittelbarer Nähe befindlichen Schaltgeräte (z.B. Relais und Schütze) sind mit wirksamen Entstörgliedern zu beschalten (RC-Glieder, Freilaufdioden).
- Alle Anlagenteile sind wirksam zu erden, um eine statische Aufladung zu vermeiden. Bewegliche Anlagenteile, z.B. fahrbare Waagen mit Kunststoffrädern, müssen z.B. mit Schleifbändern oder Erdklemmen wirksam geerdet und so gegen Aufladung geschützt werden.

1.3 Konformitätserklärung

SysTec Systemtechnik und Industrieautomation GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 6
D-50129 Bergheim-Glessen



Konformitätserklärung
Declaration of conformity
Déclaration de conformité

Die nichtselbsttätige Waage

The non-automatic weighing instrument

L'instrument de pesage à fonctionnement non automatique



Hersteller:

Manufacturer:

Fabricant:

SysTec GmbH

Typ/Modell:

Type/Model:

Type/modèle:

IT4000E/IT6000E/IT8000E

Nr. der EG-Bauartzulassung:

No of the EC type-approval certificate:

N° du certificat d'approbation CE de type:

D11-09-012

entspricht dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenen Baumuster sowie den Anforderungen der folgenden Richtlinien:

Corresponds to the production model described in the EC type-approval certificate and to the requirements of the following EC directives:

Correspond au modèle décrit dans le certificat d'approbation CE de type, aux exigences des directives CE suivantes:

2009/23/EG	2009/23/EC	2009/23/CE
2004/108/EG	2004/108/EC	2004/108/CE
2006/95/EG	2006/95/EC	2006/95/CE

entsprechend den folgenden Normen/Empfehlungen:

in conformity with the following standards:

conforme aux normes suivantes:

EN 45501	OIML R76-1	
EN 61000-6-2	EN 61000-6-3	NAMUR NE21
EN 60950		

Diese Erklärung gilt nur in Verbindung mit einer EG-Baumusterprüfbescheinigung einer benannten Stelle.

This declaration is only valid with a EC-Type-Examination Certificate by a notified body.

Cette déclaration est valide seulement avec un Certificat d'Examen CE de Type d'un organisme notifié.

Unterschrift

Signature

Signature

Datum:

18.05.2011

Date:

May 18, 2011

Date:

18.05.2011

Dipl.-Ing. Rainer Junglas

Geschäftsführer / General Manager / Directeur

SysTec Systemtechnik und Industrieautomation GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 6
D-50129 Bergheim-Glessen



Konformitätserklärung

Declaration of conformity

Déclaration de conformité

Die nichtselbsttätige Waage

The non-automatic weighing instrument

L'instrument de pesage à fonctionnement non automatique



Hersteller:

Manufacturer:

Fabricant:

SysTec GmbH

Typ/Modell:

Type/Model:

Type/modèle:

IT9000E

Nr. der EG-Bauartzulassung:

No of the EC type-approval certificate:

N° du certificat d'approbation CE de type:

D95-09-030

entspricht dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenen Baumuster sowie den Anforderungen der folgenden Richtlinien:

Corresponds to the production model described in the EC type-approval certificate and to the requirements of the following EC directives:

Correspond au modèle décrit dans le certificat d'approbation CE de type, aux exigences des directives CE suivantes:

2009/23/EG	2009/23/EC	2009/23/CE
2004/108/EG	2004/108/EC	2004/108/CE
2006/95/EG	2006/95/EC	2006/95/CE

entsprechend den folgenden Normen/Empfehlungen:

in conformity with the following standards:

conforme aux normes suivantes:

EN 45501	OIML R76-1	
EN 61000-6-2	EN 61000-6-3	NAMUR NE21
EN 60950		

Nur gültig mit einer von einer Benannten Stelle erteilten Konformitätsbescheinigung.

Only valid with a Certificate of Conformity issued by a Notified Body.

Seulement valable avec une Attestation de Conformité délivré par une organisme notifié.

Unterschrift

Signature

Signature

Datum:

07.03.2011

Date:

March 07, 2011

Date:

07.03.2011

Dipl.-Ing. Rainer Junglas

Geschäftsführer / General Manager / Directeur

1.4 Technische Merkmale

Wägeterminal mit eichfähiger Registrierung zum Einsatz als:

- Wareneingangs-Fahrzeug-Wägesystem
- Warenausgangs-Fahrzeug-Wägesystem
- Innerbetriebliches Fahrzeug-Wägesystem

Waagen-Unterwerke:

- Ein oder zwei Unterwerke mit analogen Wägezellen (2. Waage als Option) oder 1 Unterwerk mit digitalen Wägezellen
- Verbund- oder Wechselschaltung bei Betrieb mit zwei Unterwerken (nur bei IT8000E/IT9000E)

Drucker:

- ASCII-Drucker mit 80 Zeichen Druckbreite (z.B. EPSON LX300)
- Wägebeleg-Druck im DIN A5 Querformat über Einzelblatteinzug oder auf Endlospapier

Betriebsarten:

- Erstwägung
- Zweitwägung
- Fahrerselbstbedienung
- Einfachwägung mit Ausdruck des Bruttogewichts
- ONLINE-Betrieb mit Steuerung aller Funktionen von einem PC
- Achslastwaage mit bis zu 20 Achsverwiegungen

Dateien:

- 500 Datensätze in der Adress-Datei für Adressen mit 4-zeiligen Einträgen
- 300 Datensätze in der Produkt-Datei für Produkt-Bezeichnungen und Verbrauch
- 200 Datensätze in der KFZ-Datei für Kennzeichen und Taragewichte
- 99 Datensätze im Speicher für Erstwägungen
- ca. 120.000 Datensätze im Eichfähigen Gewichtsspeicher
- ca. 600 Datensätze im Fehler-/ Ereignisspeicher

Optionen:

- Ansteuerung von zwei Ampeln über optionale parallele Schnittstelle
- Datenübertragung der Wägedaten zu übergeordnetem Rechner
- Speichern der Wägedaten in Datei

Bauform:

- Edelstahl-Wand-/Tisch-Gehäuse
- Edelstahl-Einbau-Gehäuse
- Blackbox mit separater Bedieneinheit, auch zum Einsatz im Ex-Bereich, auf Anfrage

Erweiterungen:

- Auf Anfrage: Software-Erweiterungen

2 Gewichtsanzeige und Waagen-Funktions-Tasten

Waagen-Funktions-Tasten

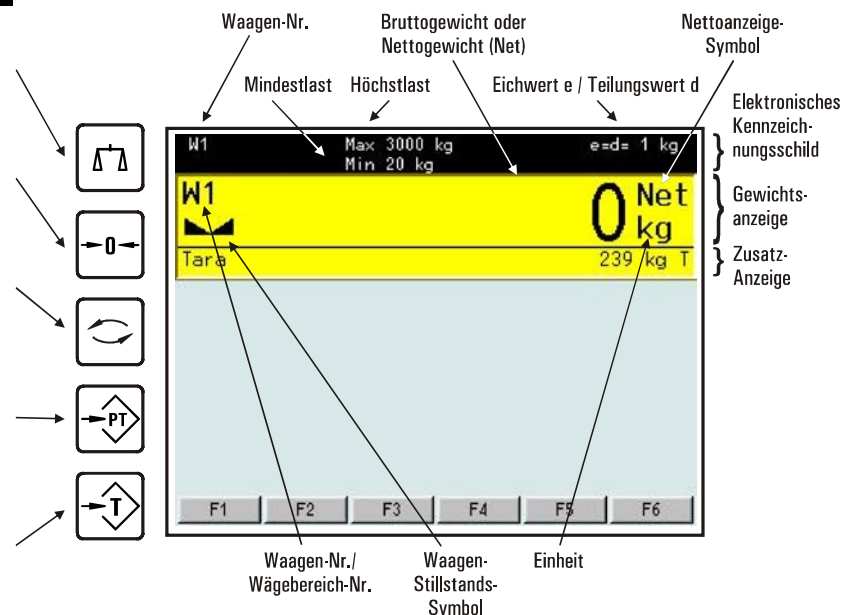
Waagen-Umschalt-Taste zum Umschalten der Gewichtsanzeige auf eine andere Waage

Nullstell-Taste zur Nullstellung der Waage (nur möglich im Nullstellbereich, einstellbar im Kalibrier-Mode)

Zusatz-Anzeige-Umschalt-Taste zur Umschaltung Anzeige Taragewicht / Bruttogewicht / Brutto-Bargraph / eichfähiger Gewichtsspeicher / Datum/Zeit, Gewicht-Großanzeige

Taraeingabe-Taste zur Eingabe eines bekannten Tarawerts in Tara-Zeile, Übernahme des Werts nach Betätigung der Enter-Taste

Tara-Taste Trieren des aktuell angezeigten Gewichtswerts



Hinweis: Die Waagen-Funktions-Tasten befinden sich am IT9000E rechts vom Bildschirm.

Elektronisches Kennzeichnungsschild (nur bei Ein- und Zweibereichs-/Zweiteilungs-Waagen)

Waagen-Nr.	W1 ... W8	Über die Waagen-Umschalt-Taste angewählte Waagen-Nr.
Höchstlast	z.B.: Max 3000kg	Obere Wägebereichs-Grenze (ohne additive Tara), einstellbar Im Kalibrier-Mode
Mindestlast	z.B.: Min 20kg	Untere Wägebereichs-Grenze
Eichwert e / Teilungswert d	z.B.: e=d=1kg	Eichfähige Teilung Eichwert e und Anzeige-Ziffernschritt Teilungswert d (in den meisten Fällen ist e gleich d)

Gewichtsanzeige

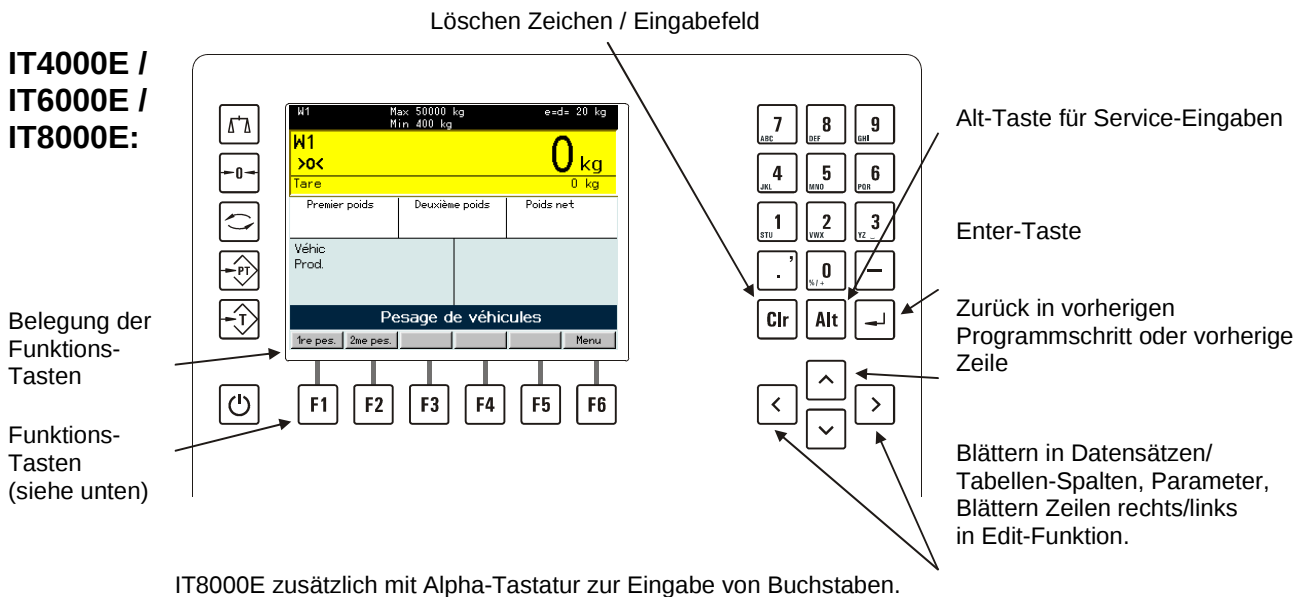
Waagen-Nr. / Wägebereich-Nr.	W1 ... W8 W1.1 ... W8.3	Über die Waagen-Umschalt-Taste angewählte Waagen-Nr. Teilwägebereich bei Mehrbereichswaagen
Waagen-Stillstands-Symbol		Gewicht stabilisiert (Abdruck/Speicherung möglich)
Bruttogewicht oder Nettogewicht	z.B. 1250 z.B. 650 Net	Umschaltung eichfähiges Bruttogewicht / Nettogewicht über Tara-Taste
Netto-Anzeige-Symbol	Net	Waage ist tariert
Einheit	z.B. kg	Gewichts-Einheit, einstellbar im Kalibrier-Mode

Zusatz-Anzeige (umschaltbar über Zusatz-Anzeige-Umschalt-Taste)

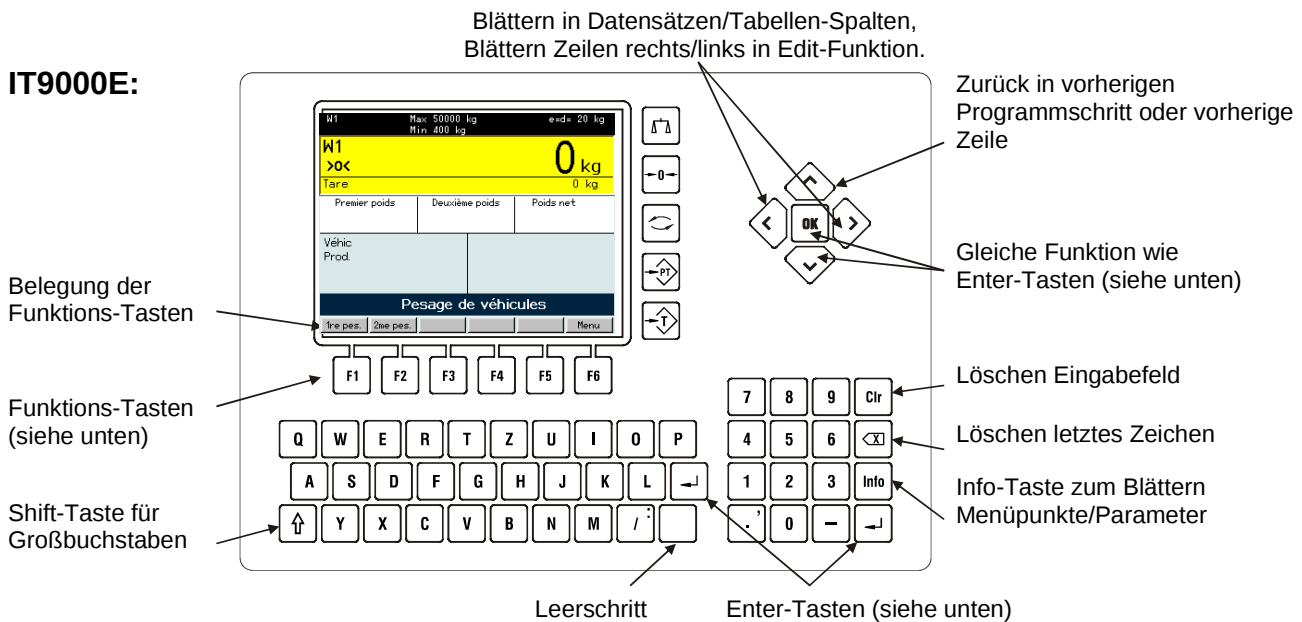
Tara	12,9kgT	Anzeige des Taragewichts
Brutto	1000kg	Anzeige des Bruttogewichts
		Bruttogewicht-Bargraph (Null bis Höchstlast)
Eichfähiger Gewichtsspeicher		Eichfähiger Gewichtsspeicher (siehe Abschnitt 'Eichfähiger Gewichtsspeicher')
Datum	15.04.11 06:18:53	Anzeige Datum und Uhrzeit
	1000	Gewicht-Groß-Anzeige zur besseren Lesbarkeit aus größerer Entfernung

2.1 Funktions-Tasten und Cursor-Tasten

IT4000E / IT6000E / IT8000E:



IT9000E:



Eingabe-Bestätigung / Funktionsauswahl

Grundsätzlich muss jede Eingabe oder Parameter-/Funktions-Auswahl mit der Enter-Taste  bestätigt werden, auch wenn nicht im Text aufgeführt. Danach wird das Programm im nächsten Schritt fortgesetzt. Ausgenommen sind Hand-Tara-Werte, die über die Taraeingabe-Taste bestätigt werden und Werte, die über die Funktionstasten (z.B. 'Ref.Gew.') bestätigt werden, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Funktions-Tasten und deren Standard-Belegung

Die Belegung der Funktions-Tasten ist abhängig von dem aktuellen Programm-Schritt. Die jeweils aktuelle Belegung wird in der untersten Bildschirm-Zeile über den Funktions-Tasten angezeigt. (S.a. Abschnitt 'Eingabe und Anzeige von Dateien').

2.1.1 IT4000E, IT6000E Alphanumerische Eingaben

In Eingabe-Schritten für alphanumerische Werte wird durch kurzen Tastendruck einer Ziffern-Taste zunächst die Ziffer angezeigt. Wird die Taste innerhalb von 0,5 Sek. noch einmal gedrückt, zeigt die Anzeige die nächste Belegung dieser Taste, die mit jedem weiteren Tastendruck fortgeschaltet wird.

Beispiel: Tastendruck:        
 Anzeige: 5 M N O m n o 5 usw.

Für die Eingabe 'n' muss die Taste 5 also sechsmal kurz hintereinander gedrückt werden. Der Cursor springt nach Ablauf von 0,5 Sek. oder nach Drücken einer anderen Taste sofort auf die nächste Stelle.

2.1.2 Löschen von Zeichen / Eingaben

IT4000E/IT6000E/IT8000E:  unter 0,5 Sek. drücken Löschen letzten Zeichens
 mind. 0,5 Sek. drücken Löschen komplettes Eingabefeld

IT9000E:  Löschen letzten Zeichens
 Löschen komplettes Eingabefeld

2.1.3 Kontrasteinstellung

Zur besseren Lesbarkeit kann der Bildschirm-Kontrast dem jeweiligen Umgebungslicht angepasst werden. (Die Einstellung wird beim Ausschalten des Geräts nicht gespeichert.)

IT4000E/IT6000E/IT8000E:  und  Kontrast erhöhen
 und  Kontrast verringern

IT9000E:  und  Kontrast erhöhen
 und  Kontrast verringern

2.2 Menü-Auswahl



Auswahl über die Cursor-Tasten

-  Cursor nach unten bewegen
-  Cursor nach oben bewegen
-  Menüpunkt auswählen

Auswahl über die Ziffer

Mit Eingabe der Ziffer wird der Menüpunkt direkt ausgewählt, z.B. mit 2 der Menüpunkt 'Einfachwägung'

2.3 Eingabe und Anzeige von Dateien

W1 Max 30000 kg e=d= 10 kg
Min 200 kg

W1 0 kg

Tara 0 kg

..\Dateien\Adressen 4/500

Nr. 15
Name Müller GmbH & Co. KG
Adresszeile 1 PA Recycling
Adresszeile 2 Industriestr. 164
Adresszeile 3 D - 55118 Mainz

Drucken Suchen Löschen Info Zurück

Anzeige der Anzahl gespeicherter Datensätze / max. Anzahl von Datensätzen

Taste	Belegung	Erläuterungen
F1	Edit	zum Einfügen oder Löschen von Zeichen in einem Eingabefeld, nach Betätigung wird der Cursor in das aktuelle Eingabefeld gesetzt, anschließend zeichenweises Blättern mit den Cursor-Tasten < und >, Einfügen und Löschen möglich
F2	Drucken	Datei drucken
F3	Suchen	Datensatz suchen, s.u.
F4	Löschen	Angewählten Datensatz löschen
F5	Info	Anzeige von Erläuterungen zu dem aktuell angewählten Parameter
F6	Zurück	Maske / Menü verlassen, zurück in vorherigen Menü-Schritt

Suchen mit F3

Über die F3-Tasten-Funktion 'Suchen' wird eine Tabelle der Datei-Datensätze angezeigt.

W1 Max 30000 kg e=d= 10 kg
Min 200 kg

W1 0 kg

Tara 0 kg

Nr.	Name	Adresszeile 1
10	Franzen & Sohn GmbH	Baustoffe
43	Landhandel GmbH	
15	Müller GmbH & Co. KG	PA Recycling
25	Naturbaustoffe GmbH	

Zurück



Cursor nach unten bewegen



Cursor nach oben bewegen



Nach rechts blättern



Nach links blättern

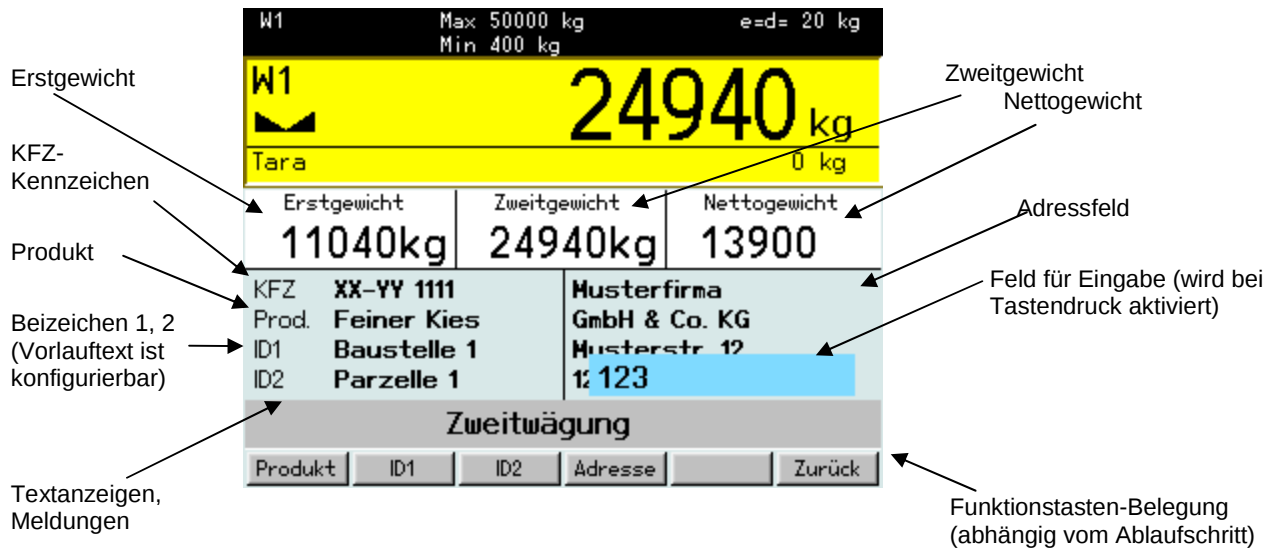


Enter-Taste zur Bestätigung der Auswahl

A...Z Nach Eingabe der Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens springt der Cursor auf den ersten Datensatz, dessen Namen damit anfängt.

3 Betrieb

Bildschirmaufteilung in der Betriebsart Fahrzeug-Wägung:



Funktionstasten-Belegung:

Die Belegung der Funktionstasten ist variabel und ist abhängig vom jeweiligen Ablaufschritt, wie in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

Signalfarben für Textanzeigen:

Aufforderungen an den Bediener	Blau
Fehlermeldungen	Rot
Programm-Schritte	Grau

Eingabefeld:

Das Eingabefeld im unteren Adressbereich öffnet sich automatisch, wenn eine Taste (Ziffer oder Buchstabe) gedrückt wird. Anhand der Taste, mit der die Eingabe beendet wird, entscheidet das Programm, ob eine Produkt-Nr. (F1), eine Adress-Nr. (F4) oder eines der beliebigen Beizeichen 1 (F2) oder 2 (F3) eingegeben wurde.

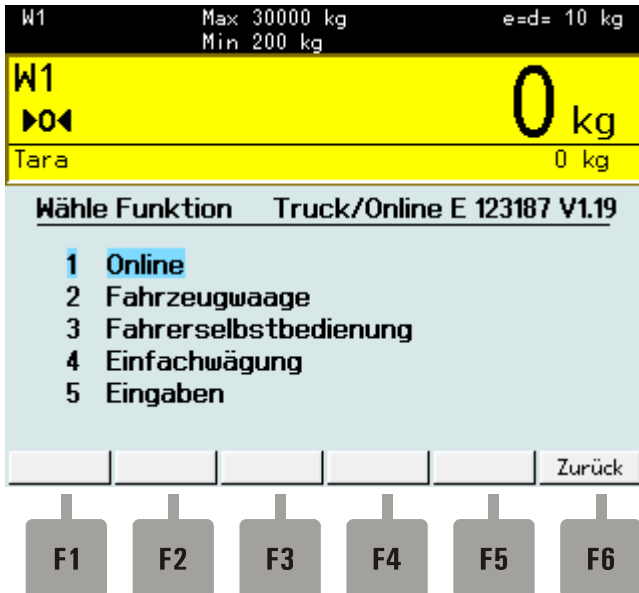
Hinweis zur ersten Inbetriebnahme:

Falls das Gerät nach der Installation zum ersten Mal eingeschaltet wurde, sollten zunächst die Stammdaten (z.B. Produkte, KFZ-Datei) eingegeben werden (siehe Abschnitt 'Eingaben').

3.1 Haupt-Menü und Menüstruktur

Nach dem Einschalten und Hochfahren des Betriebssystems verzweigt das Programm automatisch in die Betriebsart, die in 'Eingaben\Allgemein\Autostart' eingestellt ist: Fahrzeug-Wägung oder Online. Von dort kann über die Funktionstaste F6 das Hauptmenü aufgerufen werden.

Hauptmenü, wenn in 'Eingaben\Konfiguration' die Betriebsart 'Online' eingestellt ist:



- | | | |
|---|------------------------------|--|
| 1 | Online | Fernsteuerung vom übergeordneten Rechner |
| 2 | Fahrzeugwaage | Fahrzeugwaage mit Erst- und Zweitwägung |
| 3 | Fahrerselbstbedienung | Fahrzeugwaage mit Leer- und Zweitwägung sowie Scannen der Funksender-ID. |
| 4 | Einfachwägung | einfacher Wägemodus |
| 5 | Eingaben | Eingabe von Stammdaten und Parametern |

Hauptmenü, wenn in 'Eingaben\Konfiguration' die Betriebsart 'Fahrzeugwaage' eingestellt ist:



- | | | |
|----|------------------------------|--|
| 1 | Fahrerselbstbedienung | Fahrzeugwaage mit Leer- und Zweitwägung sowie Scannen der Funksender-ID. |
| 2 | Einfachwägung | einfacher Wägemodus |
| 3 | Eingaben | Eingabe von Stammdaten und Parametern |
| F6 | Zurück | Menü verlassen, zurück zur Fahrzeug-Wägung |

Menüstruktur**Hauptmenü:**

Online

Fahrzeugwaage

Einfachwägung

Eingaben

➔ **Eingaben-Menü:**

Dateien

➔ **Dateien-Menü:**

Datenbanken

➔ **Datenbanken-Menü:**

Adressen

Produkte

KFZ

Herkunft

Handsender anlegen

Speichern/Laden
(USB)➔ **Datenbanken
Speichern/Laden:**

Dateien Speichern (USB)

Dateien Laden (USB)

Allgemein

Erstgewicht-Speicher

Protokolldateien

Nur bei Protokollierung in Datei; siehe Konfiguration

Konfiguration

➔ **Konfigurations-
Menü:**

Grundeinstellung

Protokollierung

Druckformate
bearbeiten➔ **Datenbanken-Menü:**

Fahrzeugwägung

Fahrerselbstbedienung

Einfachwägung

Werkseinstellung

3.2 Fahrzeug-Wägung

Nach dem Einschalten, wenn in 'Eingaben\Allgemein\Autostart' Fahrzeugwägung eingestellt ist, oder nach dem Verlassen des Hauptmenüs verzweigt das Programm automatisch in die Fahrzeug-Wägung.

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		0 kg	
>0<			
Tare		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
KFZ			
Prod.			
Herkunft			
Fahrzeugwaage			
Erstw.	Zweitw.	Spezialw.	Einfachw.
			Menü
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

- | | | |
|----|----------------------|------------------------------|
| F1 | Erstw. | Erstwägung aufrufen |
| F2 | Zweitw. | Zweitwägung aufrufen |
| F3 | Spezialwägung | Zufuhr-Abfuhrwägung aufrufen |
| F4 | Einfachwägung | Einfachwägung aufrufen |
| F6 | Menu | Hauptmenü aufrufen |

Erst-/Zeitwägung

Die Erstwägung kann eine Tarawägung des leeren Fahrzeugs oder eine Bruttowägung des beladenen Fahrzeugs sein. Die nach der Zweitwägung automatisch ermittelte Differenz zwischen Erst- und Zweitwägung wird als Nettogewicht registriert.

Kampagnenwägung (Spezialwägung)

- Die Zufuhrwägung wird durch setzen des Eingangs '0' eingeleitet. (siehe Installationsanleitung)
- Die Abfuhrwägung wird durch setzten des Eingangs '1' eingeleitet. (siehe Installationsanleitung)

Einfachwägung

- Die Einfachwägung erfasst das Gesamtgewicht und gibt dieses wenn eingestellt auf der Fernanzeige aus.

Einfachwägung (Mit Protokollierung)

- Die Einfachwägung (Mit Protokollierung) erfasst die Achslastgewichte und gibt dieses wenn eingestellt auf der Fernanzeige aus. Des weitern erfolgt ein automatisch Druck, Speicherung in Datei und Datenübertragung an EDV wenn eingestellt.

3.2.1 Erstwägung

Bei der Auswahl 'Erstwägung' wird der Bediener zunächst zur Eingabe eines KFZ-Kennzeichens aufgefordert.

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1				0 kg	
Tara				0 kg	
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
KFZ 123 XXX 45					
Erstwägung					
				Info	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

☞ Vor der Wägung ggf. Waage mit Nullstell-Taste Nullstellen, anschließend Fahrzeug auf die Waage auffahren.

☞ Eingabe des **KFZ-Kennzeichens** für die spätere Identifizierung der Wägung.

Bei eingeschalteter '**Achslastwägung**' muss die Anzahl der zu wiegenden Achsen eingegeben werden.

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1				0 kg	
Tara				0 kg	
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
KFZ 123 XXX 45					
Achsenanzahl 2					
Erstwägung					
				Info	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

☞ Eingabe der **Achsenanzahl** für die Anzahl der durchzuführenden Wägungen.
Bei Eingabe 0 muss die '**Erfassungszeit**' entsprechend eingestellt werden.

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1				0 kg	
Tara				0 kg	
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
KFZ 123 XXX 45 Prod. Herkunft					
Fahrzeug auffahren !					
Produkt	Herkunft		Adresse		Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Hinweise:

- Wenn Sie ein KFZ-Kennzeichen eingeben, unter dem schon eine Erstwägung gespeichert ist, wird angezeigt: 'KFZ-Kennz. Ist bereits vorhanden. Enter-Taste drücken und ein anderes KFZ-Kennzeichen eingeben.
- Die Meldung 'Fahrzeuge auffahren' wird angezeigt, wenn in 'Eingaben\Allgemein' für den Parameter 'Mindestlast' ein Wert größer 0 eingegeben wurde und das Gewicht auf der Waage kleiner als die Mindestlast ist.
- Die Eingabe der Beizeichen (Produkt, Adresse, Herkunft, ID1) kann bei der Erstwägung oder bei der Zweitwägung erfolgen. Wenn bei der Erstwägung ein Wägebeleg gedruckt wird, dann können bei der Zweitwägung die, bei der Erstwägung eingegebenen Beizeichen, nicht mehr geändert werden.

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1				5000 kg	
Tara				0 kg	
Erstgewicht 5000kg		Zweitgewicht		Nettogewicht	
KFZ 123 XXX 45 Prod. Herkunft					
Erstwägung					
Produkt	Herkunft		Adresse	Speich.	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6



Eingabe weiterer Parameter:

- F1 Produkt** Produkt auswählen:
Eingabe einer vorhandenen Produkt-Nr oder F3 Suchen in Produkt-Datei.
Wenn die Produkt-Nr. nicht vorhanden ist, wird der Bediener gefragt, ob ein neuer Eintrag angelegt werden soll.
Bei Eingabe 0, temporäre Eingabe der Produktbezeichnung, nur für diese Wägung, ohne Speichern in der Produkt-Datei.
- F2 Herkunft** Herkunftsdaten auswählen:
Eingabe einer vorhandenen Herkunfts-Nr oder F3 Suchen in Herkunfts-Datei.
Wenn die Herkunfts-Nr. nicht vorhanden ist, wird der Bediener gefragt, ob ein neuer Eintrag angelegt werden soll.
Bei Eingabe 0, temporäre Eingabe der Produktbezeichnung, nur für diese Wägung, ohne Speichern in der Herkunfts-Datei.
- F3 ID1** Eingabe Beizeichen 2 (ID1) , max. 14-stellig, alphanumerisch
- F4 Adresse** Adresse auswählen:
Eingabe einer vorhandenen Adressen-Nr oder F3 Suchen in Adressen-Datei.
Wenn die Adressen-Nr. nicht vorhanden ist, wird der Bediener gefragt, ob ein neuer Eintrag angelegt werden soll.
Bei Eingabe 0, temporäre Eingabe des Namens und der Adresszeilen, nur für diese Wägung, ohne Speichern in der Adressen-Datei.
- F5 Speich..** Erstwägung speichern, Wägebeleg drucken. (drucken nur wenn in der 'Konfiguration/Grundeinstellungen' der Parameter 'Erstgewicht drucken' auf 'J(a)' gesetzt ist)
- F6 Zurück** Zurück zur Eingabe des KFZ-Kennzeichens

Bei Betätigen einer Zahlen- oder Buchstabentaste wird ein Eingabefeld zur Eingabe einer Zahl oder Zahlen-/Buchstabenkombination eingeblendet. Durch Betätigen einer der Funktionstasten wird die Eingabe entsprechend unten stehender Tabelle gespeichert:

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1		5000 kg			
Tara		0 kg			
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
5000kg					
KFZ 123 XXX 45					
Prod.					
Herkunft		123abc			
Erstwägung					
Produkt	Herkunft		Adresse		Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

- F1 Produkt** Eingabe als Produkt-Nr. zur Auswahl eines Produktes aus der Produktdatenbank übernehmen
- F2 Herkunft** Eingabe als Herkunfts-Nr. zur Auswahl eines Produktes aus der Produktdatenbank übernehmen
- F3 ID1** Eingabe als Beizeichen 2 (ID1) übernehmen
- F4 Adresse** Eingabe als Adressen-Nr. zur Auswahl einer Adresse aus der Adressendatenbank übernehmen

☞ Mit der F5-Taste wird die Erstwägung im Speicher abgelegt, je nach Einstellung, anschließender Ausdruck des Wägebelegs.

Achtung: Mit der Taste F6 Zurück wird die Erstwägung abgebrochen und nicht gespeichert. Zurück zur Eingabe des KFZ-Kennzeichens

☞ Fahrzeug von der Waage fahren. Programm-Fortsetzung in der Grundstellung 'Fahrzeugwaage'

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1		5000 kg			
Tara		0 kg			
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
5000kg					
KFZ 123 XXX 45		Müller GmbH & Co. KG			
Prod.		PA Recycling			
Herkunft		Industriestr. 164			
		D - 55118 Mainz			
Erstwägung					
Produkt	Herkunft		Adresse	Speich.	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Hinweise:

- Die Erstwägung kann entweder eine Tarawägung oder eine Bruttowägung sein, die Zweitwägung entsprechend umgekehrt.
- Die Meldung 'Fahrzeuge weiterfahren' wird angezeigt, wenn in 'Eingaben\Allgemein' für den Parameter 'Mindestlast' ein Wert größer 0 eingegeben wurde und das Gewicht auf der Waage größer als die Mindestlast ist.

Bei eingeschalteter 'Achslastwaage'

W1		Max 30000 kg		e=d= 10 kg	
		Min 200 kg			
W1				0 kg	
><					
Tare				0 kg	
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
KFZ 123 XXX 45		Müller GmbH & Co. KG			
Prod.		PA Recycling			
Herkunft		Industriestr. 164			
		D – 55118 Mainz			
Achswägung					
Produkt	Herkunft		Adresse	Wägen	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

- | | | |
|----|-----------------|---|
| F1 | Produkt | Eingabe als Produkt-Nr. zur Auswahl eines Produktes aus der Produktdatenbank übernehmen |
| F2 | Herkunft | Eingabe als Herkunfts-Nr. zur Auswahl eines Produktes aus der Produktdatenbank übernehmen |
| F3 | ID1 | Eingabe als Beizeichen 2 (ID1) übernehmen |
| F4 | Adresse | Eingabe als Adressen-Nr. zur Auswahl einer Adresse aus der Adressendatenbank übernehmen |
| F5 | Wägen | Start der Achslastwägung |

☞ Eine ausführliche Beschreibung der 'Achslastwägung' ist im Absatz 3.4 zu finden

Wägung fertig:

W1		Max 30000 kg		e=d= 10 kg	
		Min 200 kg			
W1			0 kg		
>0<					
Tare			0 kg		
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
7280kg					
KFZ 123 XXX 45		Müller GmbH & Co. KG			
Prod.		PA Recycling			
Herkunft		Industriestr. 164			
		D - 55118 Mainz			
Wägung beendet					
Erstw.	Zweitw.	Spezialw.	Einfachw.		Menü
F1	F2	F3	F4	F5	F6

3.2.2 Zweitwägung

Nach der Zweitwägung wird die Differenz zwischen Erstwägung und Zweitwägung ermittelt. Die Zweitwägung kann entweder für ein Fahrzeug, für das eine Erstwägung durchgeführt wurde oder für ein Fahrzeug, das mit bekanntem Leergewicht(Tara) in der KFZ-Datei gespeichert ist (z.B. eigener Fuhrpark von Fahrzeugen mit bekannten Leergewichten) erfolgen.

W1		Max 30000 kg		e=d= 10 kg	
		Min 200 kg			
W1		0 kg			
Tara		0 kg			
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
KFZ 1					
Zweitwägung					
		EW Such	KFZ Such	Info	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

☞ Vor der Wägung ggf. Waage mit Nullstell-Taste Nullstellen, anschließend Fahrzeug auf die Waage auffahren.

☞ Eingabe/Auswahl KFZ:

- kfz**
- Eingabe der Kenn-Nr. der Erstwägung *oder* **F3** Suchen in Erstwägungen-Datei.
 - Eingabe der Nr. eines Fahrzeuges aus der KFZ-Datei *oder* **F4** Suchen in KFZ-Datei.
 - Eingabe des Kennzeichens eines erstgewogenen Fahrzeuges.
 - Eingabe des Kennzeichens eines Fahrzeuges aus der KFZ-Datei.
 - Eingabe 0 für temporäre Eingabe von Kennzeichen und Leergewicht, nur für diese Wägung ohne Speichern in der KFZ-Datei.
 - Neues KFZ nach Rückfrage in der KFZ-Datei anlegen (siehe unten).

Die Eingabe einer Zahl 1 ... 99 wird als Kenn-Nr. einer Erstwägung gewertet. Wenn es zu dieser Nummer keine Erstwägung gibt, wird angezeigt: 'Erstwägung fehlt'

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		0 kg	
Tara		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
KFZ 23			
Erstwägung fehlt			
		EW Such	KFZ Such
			Zurück
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

Wenn eine 3-stellige Nummer ab 100 oder ein Kennzeichen eingegeben werden, zu denen kein Fahrzeug in der KFZ-Datei gefunden wird, dann besteht die Möglichkeit, nach Rückfrage, einen neuen Eintrag in der KFZ-Datei anzulegen.

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		0 kg	
Tara		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
KFZ	Kein Eintrag vorhanden. Neues KFZ anlegen? Nein Ja		
Zweitwägung			
			Zurück
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

Ja Anzeige des Bildschirms zur Eingabe von Kennzeichen und Tara. Das Fahrzeug wird unter der ersten freien Nummer in der KFZ-Datei gespeichert.

Nein Keine Eingabe, zurück zur Auswahl KFZ

Bei eingeschalteter '**Achslastwaage**' und '**Achseingang Zweitwägung**'

W1		Max 30000 kg		e=d= 10 kg	
		Min 200 kg			
W1				0 kg	
><					
Tare				0 kg	
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
KFZ 123		Achsenanzahl 4			
Zweitwägung					
				Info	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

- ☞ Eingabe der **Achsenanzahl** für die Anzahl der durchzuführenden Wägungen.
 Ist '**Achseingang Zweitwägung**' nicht eingeschaltet wird die hinterlegte Anzahl der Achsen automatisch ausgewählt.
 Bei Eingabe 0 sollte die '**Erfassungszeit**' entsprechend eingestellt werden.

Nach der Auswahl des KFZ und ggf. Eingabe der Achsenanzahl werden, die bei der Erstwägung bereits eingegebenen Beizeichen (IDs) zusammen mit dem Erstgewicht angezeigt.

W1		Max 30000 kg		e=d= 10 kg	
		Min 200 kg			
W1				0 kg	
><					
Tara				0 kg	
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
5000kg					
KFZ 123 XXX 45		Müller GmbH & Co. KG			
Prod.		PA Recycling			
Herkunft		Industriestr. 164			
		D - 55118 Mainz			
Fahrzeug auffahren !					
Produkt	Herkunft		Adresse		Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Hinweis: Die Meldung '**Fahrzeug auffahren**' wird angezeigt, wenn in 'Eingaben\Allgemein' für den Parameter 'Mindestlast' ein Wert größer 0 eingegeben wurde und das Gewicht auf der Waage kleiner als die Mindestlast ist.

- ☞ Eingabe Parameter:

Wenn nur bei der Zweitwägung ein Wägebeleg gedruckt wird, dann können bei der Zweitwägung alle Beizeichen (Produkt, Adresse,...) eingegeben, bzw. die, bei der Erstwägung eingegebenen Daten, geändert werden.

Wurde bei der Erstwägung ein Wägebeleg gedruckt, dann können bei der Zweitwägung nur die Beizeichen, die bei der Erstwägung nicht erfasst wurden, eingegeben werden. Beizeichen und IDs, die bereits bei der Erstwägung eingegeben und gedruckt wurden, können bei der Zweitwägung nicht mehr geändert werden.

Für Wägungen mit gespeicherten Fahrzeugen aus der KFZ-Datei werden alle Beizeichen bei der Zweitwägung eingegeben.

Die Eingabe der einzelnen Parameter erfolgt, ähnlich wie bei der Erstwägung, durch Aufruf der Eingabedialoge über die Funktionstasten F1 bis F4 oder durch direkte Eingabe einer Zahl oder Zahlen-/Buchstabenkombination und Bestätigung über eine der Funktionstasten F1 bis F4 (siehe Beschreibung der Eingabe von Parametern im Kapitel 'Erstwägung')

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1		10000 kg			
Tara		0 kg			
Erstgewicht 5000kg		Zweitgewicht 10000kg		Nettogewicht 5000kg	
KFZ 123 XXX 45 Prod. Herkunft		Müller GmbH & Co. KG PA Recycling Industriestr. 164 D - 55118 Mainz			
Zweitwägung					
Produkt	Herkunft		Adresse	Druck	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

☞ Nach Bestätigung mit der F5-Taste, Ausdruck des Wägebelegs und ggf. Datenübertragung an EDV und/oder Speichern der Wägedaten in Datei.

Achtung: Mit der Taste F6 Zurück wird die Zweitwägung abgebrochen und kein Wägebeleg gedruckt. Zurück zur Auswahl KFZ.

☞ Fahrzeug von der Waage fahren. Programm-Fortsetzung im Hauptmenü.

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1		10000 kg			
Tara		0 kg			
Erstgewicht 5000kg		Zweitgewicht 10000kg		Nettogewicht 5000kg	
KFZ 123 XXX 45 Prod. Herkunft		Müller GmbH & Co. KG PA Recycling Industriestr. 164 D - 55118 Mainz			
Fahrzeug weiterfahren					
				Druckw.	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Hinweis: Die Meldung '**Fahrzeug weiterfahren**' wird angezeigt, wenn in 'Eingaben\Allgemein' für den Parameter 'Mindestlast' ein Wert größer 0 eingegeben wurde und das Gewicht auf der Waage größer als die Mindestlast ist.

Bei eingeschalteter '**Achslastwaage**'

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1				0 kg	
>0<					
Tare				0 kg	
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
7280kg					
KFZ 123 XXX 45 Prod. Herkunft		Müller GmbH & Co. KG PA Recycling Industriestr. 164 D - 55118 Mainz			
Achswägung					
Produkt	Herkunft		Adresse	Wägen	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

- F1 **Produkt** Eingabe als Produkt-Nr. zur Auswahl eines Produktes aus der Produktdatenbank übernehmen
- F2 **Herkunft** Eingabe als Herkunfts-Nr. zur Auswahl eines Produktes aus der Produktdatenbank übernehmen
- F3 **ID1** Eingabe als Beizeichen 2 (ID1) übernehmen
- F4 **Adresse** Eingabe als Adressen-Nr. zur Auswahl einer Adresse aus der Adressendatenbank übernehmen
- F5 **Wägen** Start der Achslastwägung

☞ Eine ausführliche Beschreibung der '**Achslastwägung**' ist im Absatz 3.4 zu finden

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1				0 kg	
>0<					
Tare				0 kg	
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
7280kg		14830kg		7550kg	
KFZ 123 XXX 45 Prod. Herkunft		Müller GmbH & Co. KG PA Recycling Industriestr. 164 D - 55118 Mainz			
Mit F5 Druckvorgang starten!					
				Drucken	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

F5 Drucken Nach Bestätigung mit der F5-Taste, Ausdruck des Wägebelegs und ggf. Datenübertragung an EDV und/oder Speichern der Wägedaten in Datei.

F6 Zurück Zurück zum Fahrzeugwaage ohne Ausdruck des Wägebelegs und ggf. Datenübertragung an EDV und/oder Speichern der Wägedaten in Datei.

In der Grundstellung der Fahrzeug-Wägung kann der letzte Wägebeleg noch einmal gedruckt werden, so lange keine neue Erst- oder Zweitwägung aufgerufen wird.

W1		Max 30000 kg Min 200 kg	e=d= 10 kg
W1 >0<		0 kg	
Tare		0 kg	
Erstgewicht 7280kg	Zweitgewicht 14830kg	Nettogewicht 7550kg	
KFZ 123 XXX 45 Prod. Herkunft		Müller GmbH & Co. KG PA Recycling Industriestr. 164 D - 55118 Mainz	
Wägung beendet			
Erstw.	Zweitw.	Spezialw.	Einfachw.
Druckw.	Menü		
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

F5 Druckwiederholung Letzten Beleg noch einmal drucken

Hinweis: Ein Wägebeleg wird nur dann gedruckt, wenn in 'Eingaben\Allgemein\Mit Drucker=J' eingestellt ist.

3.2.3 Spezialwägung (Zufuhr-Abfuhrwägung)

Die Zufuhr- Abfuhrwägung wird durch setzen des Eingangs '0' oder '1' eingeleitet. (siehe Installationsanleitung)

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		0 kg	
>0<			
Tare		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
Zufuhr-Abfuhrwägung			
			Zurück
F1	F2	F3	F4
F5	F6		



Der Eingang IN0 startet die Zufuhrwägung.

Der Eingang IN1 startet die Abfuhrwägung.

Eine ausführliche Beschreibung der 'Achslastwaage' ist im Absatz 3.4 zu finden

Wägung beendet:

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		0 kg	
>0<			
Tare		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
		16460kg	
Wägung beendet			
		Sum.Druck	Zurück
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

F5 **Sum.Druck** Ausdruck der Zwischensumme

F6 **Zurück** Zurück zur Fahrzeugwaage.



Bei verlassen der Zufuhr-Abfuhrwägung Erfolgt ein Ausdruck des Gesamtgewichts.

3.2.4 Einfachwägung

Bei der Auswahl 'Einfachwägung' oder 'Einfachwägung (Mit Protokollierung)' und ausgeschalteter 'Achslastwägung' wird das aktuelle Nettogewicht ausgegeben.

Einfachwägung:

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		1000 kg	
Tare		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
		1000kg	
Einfachwägung			
			Zurück
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

Einfachwägung (Mit Protokollierung):

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		6540 kg	
Tara		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
		6540kg	
Einfachwägung			
		Eingaben	Wägen
		Zurück	
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

F4 **Eingaben**

Beizeichen Eingabe

F5 **Wägen**

Wägung starten

F6 **Menü**

Zurück zur Fahrzeugwaage.

Bei der Auswahl '**Einfachwägung**' oder '**Einfachwägung (Mit Protokollierung)**' und eingeschalteter '**Achslastwägung**' wird der Bediener aufgefordert die erste Achse des Fahrzeugs auf die Waage zu fahren. Wird die eingestellte Mindestlast überschritten startet die Achslastwägung.

Einfachwägung:

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1		1000 kg			
Tare		0 kg			
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
Wägung Achse 1				1000 kg	
					Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Einfachwägung (Mit Protokollierung):

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1		0 kg			
Tara		0 kg			
Einfachwägung					
ID1					
ID2					
ID3					
ID4					
Edit					Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

☞ Beizeichen Eingabe (Optional)

Wägung starten:

W1		Max 30000 kg Min 200 kg	e=d= 10 kg		
W1		0 kg			
Tara		0 kg			
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht			
ID1:	Beizeichen 1				
ID2:	Beizeichen 2				
ID3:	Beizeichen 3				
ID4:	Beizeichen 4				
Achswägung					
			Eingaben	Wägen	Zurück
F1	F2	F3	F4	F5	F6

- F4 **Eingaben** Beizeichen Eingabe
 F5 **Wägen** Wägung starten
 F6 **Menü** Zurück zur Fahrzeugwaage.

☞ Mit Taste F5 Wägung starten

Wägung fertig:

W1		Max 30000 kg Min 200 kg	e=d= 10 kg		
W1		0 kg			
Tara		0 kg			
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht			
		29320kg			
ID1:	Beizeichen 1				
ID2:	Beizeichen 2				
ID3:	Beizeichen 3				
ID4:	Beizeichen 4				
Wägung beendet					
			Druckw.	Fertig	
F1	F2	F3	F4	F5	F6

- F5 **Druckw.** Druckwiederholung
 F6 **Menü** Wägung beenden

☞ Eine ausführliche Beschreibung der 'Achslastwägung' ist im Absatz 3.4 zu finden

3.3 Fahrer selbstbedienung

W1		Max 30000 kg Min 200 kg	e=d= 10 kg
W1		0 kg	
Tara		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
KFZ-Kennz. Kundenname Produkt-Bez. Herkunftsname			
Fahrzeug auffahren !			
			Menü
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

F6 **Menü** Hauptmenü aufrufen

Hinweise:

- Die Meldung **'Fahrzeug auffahren'** wird angezeigt, wenn in 'Eingaben\Allgemein' für den Parameter 'Mindestlast' ein Wert größer 0 eingegeben wurde und das Gewicht auf der Waage kleiner als die Mindestlast ist.
- Ist **'Mit Achslastwaage'** ausgewählt wird die Meldung '1. Achse vorfahren' angezeigt.

W1		Max 30000 kg Min 200 kg	e=d= 10 kg
W1		0 kg	
Tara		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
KFZ-Kennz. Kundenname Produkt-Bez. Herkunftsname			
Fahrzeug auffahren !			
			Menü
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

☞ Nach Betätigung einer Taste auf der Funkfernbedienung und nicht belasteter Waage, ertönt für 1 Sekunde ein Signal und die Informationszeile wird rot dargestellt.

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1		5000 kg			
Tare		0 kg			
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
KFZ-Kennz. Kundenname Produkt-Bez. Herkunftsname					
Funk Bereit !					
					Menü
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Hinweis: Die Meldung '**Bitte ID-Nr. eingeben!**' wird angezeigt, wenn das Gewicht auf der Waage größer als der in 'Eingaben\Allgemein' eingegebene Wert ist.

3.3.1 Gewichtserfassung

Bei der Auswahl 'Fahrer selbstbedienung' kann die Gewichtserfassung nur durch senden eine in der Datenbank hinterlegte Funk-ID gestartet werden.



Eine ausführliche Beschreibung der 'Achslastwägung' ist im Absatz 3.4 zu finden

W1		Max 30000 kg Min 200 kg		e=d= 10 kg	
W1		5000 kg			
Tare		0 kg			
Erstgewicht		Zweitgewicht		Nettogewicht	
5000kg					
KFZ-Kennz. DD-EE 5555 Kundenname Franzen & Sohn GmbH Produkt-Bez. Feiner Kies Herkunftsname Feld					
Leergewicht Erfasst!					
					Menü
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Hinweise:

- Die Erstwägung kann entweder eine Tarawägung oder eine Bruttowägung sein.
- Die Meldung '**Leergewicht Erfasst!**' wird angezeigt, wenn dem ausgewähltem KFZ-Kennzeichen kein Taragewicht hinterlegt ist.
- Das Taragewicht wird Temporär zwischengespeichert und bei der nächsten Bruttowägung wieder verworfen.

Wägung fertig:

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		5000 kg	
Tare		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
5000kg			
KFZ-Kennz.	DD-EE 5555		
Kundenname	Franzen & Sohn GmbH		
Produkt-Bez.	Feiner Kies		
Herkunftsname	Feld		
Fahrzeug weiterfahren			
			Menü

F1

F2

F3

F4

F5

F6

Hinweis: Die Meldung '**Fahrzeuge weiterfahren**' wird angezeigt, wenn in 'Eingaben\Allgemein' für den Parameter 'Mindestlast' ein Wert größer 0 eingegeben wurde und das Gewicht auf der Waage größer als die Mindestlast ist.

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		5000 kg	
Tare		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht	
2000kg	5000kg	3000kg	
KFZ-Kennz.	DN-XX-53		
Kundenname	Landhandel GmbH		
Produkt-Bez.	Kalksandstein		
Herkunftsname	Feld		
Gewicht erfasst !			
			Menü

F1

F2

F3

F4

F5

F6

Hinweise:

- Die Erstwägung kann entweder eine Tarawägung oder eine Bruttowägung sein.
- Die Meldung 'Gewicht Erfasst!' wird angezeigt, wenn dem ausgewähltem KFZ-Kennzeichen ein Taragewicht hinterlegt ist.
- Ein Wägebeleg wird nur dann gedruckt, wenn in 'Eingaben\Allgemein\Mit Drucker=J' eingestellt ist.

Wägung fertig:

W1	Max 30000 kg Min 200 kg	e=d= 10 kg
W1		5000 kg
Tare		0 kg
Erstgewicht	Zweitgewicht	Nettogewicht
2000kg	5000kg	3000kg
KFZ-Kennz.	DN-XX-53	
Kundenname	Landhandel GmbH	
Produkt-Bez.	Kalksandstein	
Herkunftsname	Feld	
Fahrzeug weiterfahren		
		Druckw. Menü

F1

F2

F3

F4

F5

F6

F5 Druckwiederholung Letzten Beleg noch einmal drucken

Hinweise:

- Die Meldung '**Fahrzeuge weiterfahren**' wird angezeigt, wenn in 'Eingaben\Allgemein' für den Parameter 'Mindestlast' ein Wert größer 0 eingegeben wurde und das Gewicht auf der Waage größer als die Mindestlast ist.
- Eine Druckwiederholung ist bis zur erneuten Belastung der Waage möglich.
- Ein Wägebeleg wird nur dann gedruckt, wenn in 'Eingaben\Allgemein\Mit Drucker=J' eingestellt ist.

3.4 Achslastwägung

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		0 kg	
>0<			
Tare		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht		Nettogewicht
KFZ 123 XXX 45	Müller GmbH & Co. KG		
Prod.	PA Recycling		
Herkunft	Industriestr. 164		
	D - 55118 Mainz		
1. Achse vorfahren...			
			Abbruch
F1	F2	F3	F4
F5	F6		

F6 **Zurück** Zurück zu den Eingabe Parametern und Abbruch der Wägung.

Nach überschreiten der Mindestlast startet die Achslastwägung.

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg
		Min 200 kg	
W1		500 kg	
Tare		0 kg	
Erstgewicht	Zweitgewicht		Nettogewicht
KFZ 123 XXX 45	Müller GmbH & Co. KG		
Prod.	PA Recycling		
Herkunft	Industriestr. 164		
	D - 55118 Mainz		
Wägung Achse 1		500 kg	
			Abbruch
F1	F2	F3	F4
F5	F6		



Bei der Achslastwägung ohne Vorgabe einer Achsenanzahl

- Eine Achse muss innerhalb der voreingestellten '**Erfassungszeit**' erfasst werden andernfalls ist die Wägung Ungültig!
- Wird die Achslastwaage nicht erneut belastet wird die Wägung nach Ablauf der voreingestellten '**Erfassungszeit**' automatisch beendet.
- Es können maximal 20 Achsen verwogen werden.

Wägung Fertig:

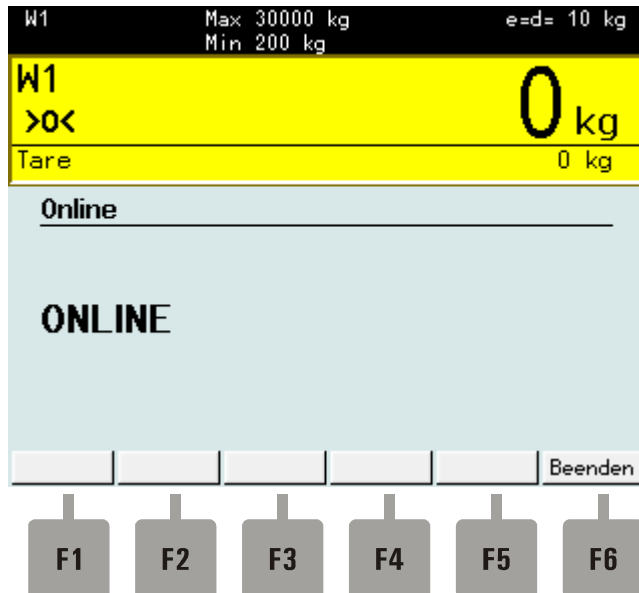
W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg		
		Min 200 kg			
W1		500 kg			
Tare		0 kg			
Erstgewicht	Zweitgewicht		Nettogewicht		
2000kg					
KFZ 123 XXX 45		Müller GmbH & Co. KG			
Prod.		PA Recycling			
Herkunft		Industriestr. 164			
		D - 55118 Mainz			
Erstgewicht Erfasst!					
F1	F2	F3	F4	F5	F6

Bei einer fehlerhaften Wägung wird die Fehlermeldung **'Wägung Ungültig!'** ausgegeben.

W1		Max 30000 kg	e=d= 10 kg		
		Min 200 kg			
W1		1000 kg			
Tare		0 kg			
Erstgewicht	Zweitgewicht		Nettogewicht		
Wägung Ungültig !					
				Zurück	
F1	F2	F3	F4	F5	F6

3.5 Online

In der Betriebsart 'ONLINE' wird IT TRUCK/ONLINE E 123187 von einem angeschlossenen Rechner (PC) ferngesteuert. Die über die Schnittstelle empfangenen Kommandos werden entsprechend ihrer Funktion ausgeführt. Die Betriebsart 'Online' wird nach dem Einschalten automatisch gestartet, wenn in 'Eingaben\Allgemein' als 'Autostart' die Betriebsart 'Online' gewählt wurde.



Mit **F6** wird der ONLINE-Betrieb beendet.

Wenn in 'Eingaben\Allgemein' ein Passwort hinterlegt ist, dann wird vor dem Verlassen der Betriebsart 'Online' die Passwort-Eingabe verlangt.

Hinweis: Der Online-Betrieb ist nur dann möglich, wenn in 'Eingaben\Konfiguration' die Betriebsart 'Online' eingestellt ist.

3.6 Einfachwägung

Bei der Einfachwägung wird nur das KFZ-Kennzeichen eingegeben und dieses wird dann zusammen mit dem Gewicht ausgedruckt.



☞ Vor der Wägung ggf. Waage mit Nullstell-Taste Nullstellen, anschließend Fahrzeug auf die Waage auffahren.

☞ Eingabe Parameter:

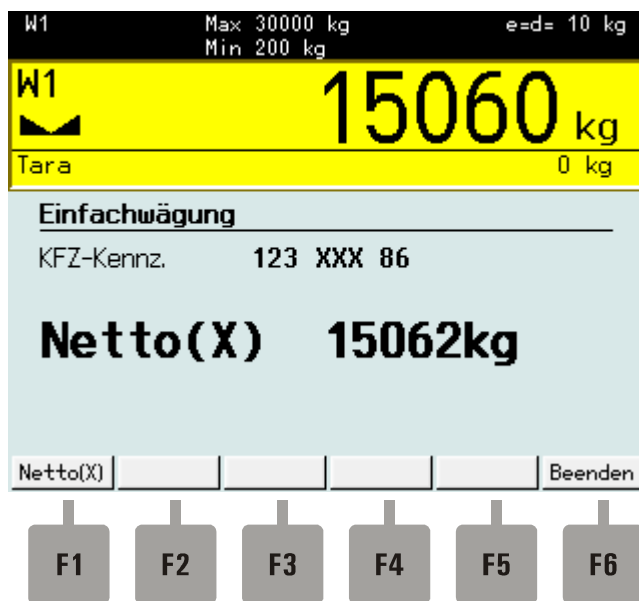
Parameter	Format	Hinweise
KFZ-Kennzeichen	12-stellig, alphanumerisch	Eingabe des KFZ-Kennzeichens

Gewicht erfassen:



- | | | |
|----|----------------|--|
| F1 | Net(X) | Anzeige des Nettogewichtes mit 10-facher Auflösung für 5 sec |
| F5 | Drucken | Beleg drucken |

F1: Netto(X): Anzeige des Nettogewichtes mit 10-facher Auflösung für 5 sec



- ➡ Nach der Bestätigung der Eingabe erfolgen Gewichts-Erfassung und ggf. Ausdruck des Wägebeleges.
- ➡ Fahrzeug von der Waage fahren. Programm-Fortsetzung im Hauptmenü.

Hinweise:

- Ein Wägebeleg wird gedruckt, wenn in 'Eingaben\Allgemein\Mit Drucker=J' eingestellt ist.
- Die Meldungen 'Waage belasten' und '**waage entlasten**' werden angezeigt, wenn in 'Eingaben\Allgemein' für die Mindestlast ein Wert größer 0 eingegeben wurde.

3.7 Protokolldateien

Wenn in der Konfiguration die Protokollierung von Wägedaten in Dateien eingestellt ist, bietet das Hauptmenü den Auswahlpunkt 'Protokolldateien', über den Sie in die Verwaltung der Protokolldateien gelangen.



Wählen Sie 'Protokolldateien'.

Die im Wägeterminal vorhandenen Protokolldateien werden eingelesen und in einer Übersichtsliste angezeigt. Die Protokolldateien können auf einen USB-Massenspeicher kopiert und/oder gelöscht werden.

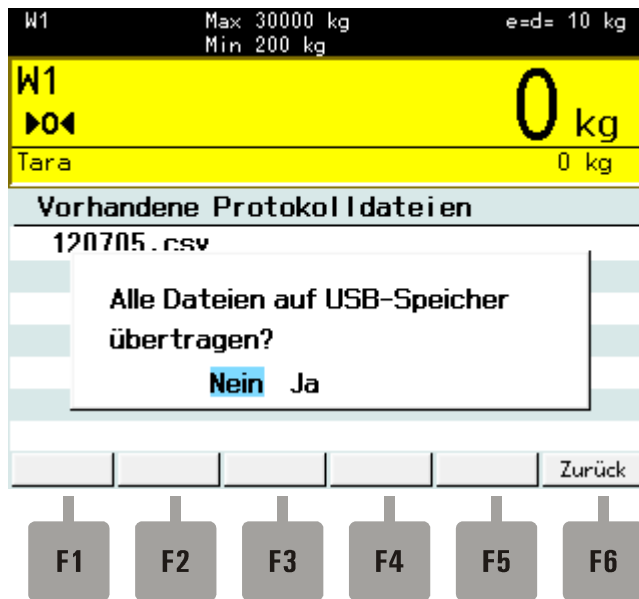


Protokolldatei auswählen

F3 Löschen Löschen der Protokolldatei

F4 Auf USB Speichern der Protokolldatei auf einen angeschlossenen USB-Speicher

Bei der Übertragung auf einen USB-Massenspeicher kann der Bediener wählen, ob alle vorhandenen Dateien oder nur die markierte Datei übertragen werden soll.



Bei 'Nein' wird nur die aktuelle markierte Datei übertragen. Bei 'Ja' werden alle vorhandenen Dateien übertragen und anschließend gefragt, ob die Dateien aus dem Speicher des Wägeterminals gelöscht werden sollen.

4 Eingaben

Das Eingaben-Menü beinhaltet die Konfigurations-Einstellungen, Dateneingaben in Dateien und den Erstgewichtsspeicher.

Über die Funktionstaste F6 gelangt man von dem Wägebildschirm oder von der Betriebsart 'Online' ins Hauptmenü „Wähle Funktion“. Nach Anwahl von Menüpunkt Eingaben gelangt man in die Eingaben. Der Zugang kann mit einem Passwort gesichert werden.



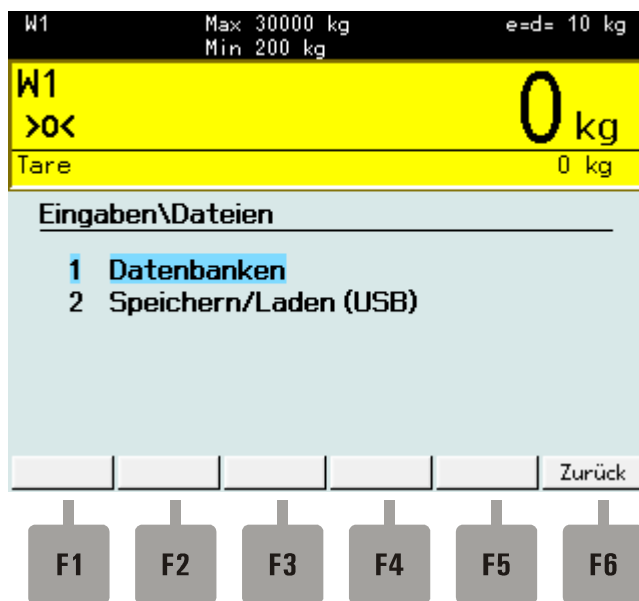
Wählen Sie 'Eingaben' und geben Sie ggf. das 4-stellige Passwort ein.

Hinweis: Ist kein Passwort festgelegt, entfällt die Passwort-Abfrage (siehe 'Eingaben\Allgemein').



- | | |
|-------------------------------|--|
| 1 Dateien | Stammdaten bearbeiten |
| 2 Allgemein | Datum, Uhrzeit, usw. |
| 3 Erstgewicht-Speicher | Erstwägungen anzeigen, drucken / löschen |
| 4 Protokolldateien | <i>Kopieren und Löschen der Protokolldateien (nur bei Protokollierung in Datei)</i> |
| 5 Konfiguration | Konfigurations-Einstellungen, über Service Passwort gesichert, nur für Service-Personal, siehe Installationsanleitung IT TRUCK/ONLINE E 123187 |

4.1 Dateien



- | | | |
|---|--------------------------------|--|
| 1 | Datenbanken | Adressen, Produkdatei, KFZ-Datei, Herkunftsdatei, bearbeiten, drucken / löschen. |
| 2 | Speichern / Laden (USB) | Speichern / Laden der Datenbanken auf USB |

4.1.1 Datenbanken



- | | | |
|---|---------------------------|---|
| 1 | Adressen | Adressen bearbeiten, drucken / löschen |
| 2 | Produkte | Produkdatei bearbeiten, drucken / löschen, Summen löschen |
| 3 | KFZ | KFZ-Datei bearbeiten, drucken / löschen |
| 4 | Herkunft | Herkunftsdatei bearbeiten, drucken / löschen |
| 5 | Handsender anlegen | Handsender anlegen |

4.1.2 Adressen

In der Adressen-Datei können bis zu 500 Adressen von Kunden oder Lieferanten hinterlegt werden. Der Zugriff auf die abgelegten Daten erfolgt über eine 3-stellige Nummer.

The screenshot displays a terminal-style interface for managing addresses. At the top, a black status bar shows 'W1', weight limits 'Max 30000 kg' and 'Min 200 kg', and 'e=d= 10 kg'. Below this, a yellow bar shows 'W1' and a large '0 kg' weight value. A 'Tara' (tare) section also shows '0 kg'. The main area is titled '..\Dateien\Adressen' with a '4/500' indicator. It lists fields: 'Nr.' (15), 'Name' (Müller GmbH & Co. KG), 'Adresszeile 1' (PA Recycling), 'Adresszeile 2' (Industriestr. 164), and 'Adresszeile 3' (D - 55118 Mainz). At the bottom, a row of buttons includes 'Drucken', 'Suchen', 'Löschen', 'Info', and 'Zurück'. Below the buttons are six function key labels: F1, F2, F3, F4, F5, and F6.

Parameter	Format	Hinweise
Nr.	3-stellig, numerisch	Eingabe einer vorhandenen Nummer <i>oder</i> F3 Suchen in Adressen-Datei <i>oder</i> neuen Datensatz anlegen durch Eingabe einer nicht vorhandenen Nummer
Name	20-stellig, alphanumerisch	Eingabe des Namens
Adresszeile 1	20-stellig, alphanumerisch	Eingabe der ersten Adresszeile (z.B. Namenszusatz)
Adresszeile 2	20-stellig, alphanumerisch	Eingabe der zweiten Adresszeile (z.B. Straße, Hausnummer)
Adresszeile 3	20-stellig, alphanumerisch	Eingabe der dritten Adresszeile (z.B. PLZ, Ort)

4.1.3 Produkte

- | | | |
|---|-----------------------|--|
| 1 | Produkt-Datei | Produktdatei bearbeiten, drucken / löschen |
| 2 | Summen löschen | Alle Nettosummen löschen |

Produkt-Datei

In der Produkt-Datei können Sie bis zu 300 Produktbezeichnungen hinterlegen. Der Zugriff auf die abgelegten Daten erfolgt über eine 3-stellige Produkt-Nummer.

Parameter	Format	Hinweise
Produkt-Nr.	3-stellig, numerisch	Eingabe einer vorhandenen Produkt-Nummer <i>oder</i> F3 Suchen in Produkt-Datei <i>oder</i> neuen Datensatz anlegen durch Eingabe einer nicht vorhandenen Nummer
Bezeichnung	14-stellig, alphanumerisch	Eingabe der Produktbezeichnung

Parameter	Format	Hinweise
Gesamtgewicht	max. 10-stellig, numerisch	Anzeige der berechneten Nettogewichts-Summe für dieses Produkt

Summen löschen

In der Produkt-Datei können Sie bis zu 300 Produktbezeichnungen hinterlegen. Der Zugriff auf die abgelegten Daten erfolgt über eine 3-stellige Produkt-Nummer.

The screenshot shows the main interface of the IT TRUCK/ONLINE E 123187 Rev. 4. At the top, a black status bar displays 'W1', 'Max 30000 kg', 'Min 200 kg', and 'e=d= 10 kg'. Below this, a yellow bar shows 'W1' and '0 kg'. A white bar below that shows 'Tara' and '0 kg'. The main area is light blue and contains a white dialog box with the text 'Alle Summen löschen?' and two buttons: 'Nein' (highlighted in blue) and 'Ja'. Below the dialog box, there are six buttons labeled F1, F2, F3, F4, F5, and F6. A 'Zurück' button is also visible at the bottom right of the main area.

Ja Die gespeicherten Nettosummen aller Produkte werden gelöscht.

Nein Nicht löschen, zurück zum Menü 'Eingaben\Produkte'

4.1.4 KFZ

In der KFZ-Datei können Sie die KFZ-Kennzeichen und die Leergewichte von bis zu 200 Fahrzeugen hinterlegen. Der Zugriff auf die abgelegten Daten erfolgt über eine 3-stellige Nummer.

W1 Max 30000 kg e=d= 10 kg
Min 200 kg

W1 10 kg

Tare 0 kg

..\KFZ 4/200

KFZ-Nr. 101
KFZ-Kennzeichen AA-BB 1111
KFZ-Tara 1000kg
KFZ-Achsen 4

Drucken Suchen Löschen Info Zurück

F1 F2 F3 F4 F5 F6

Parameter	Format	Hinweise
KFZ-Nr.	3-stellig, numerisch 100...999	Eingabe einer vorhandenen KFZ-Nr. oder F3 Suchen in KFZ-Datei oder neuen Datensatz anlegen durch Eingabe einer nicht vorhandenen Nummer. Die KFZ-Nummer muss größer 99 sein.
KFZ-Kennzeichen	12-stellig, alphanumerisch	Eingabe des KFZ-Kennzeichens
KFZ-Tara	6-stellig, numerisch	Eingabe des Taragewichts des Fahrzeuges (Fahrzeug-Leergewicht)
KFZ-Achsen	1-stellig numerisch	Eingabe der KFZ-Achsen 0 bis 8. Bei Eingabe '0' endet eine Wägung nach Ablauf der voreingestellten ' Erfassungszeit '.

4.1.5 Herkunftsdatei

In den Herkunftsdaten können Sie bis zu 100 Herkunftsdaten hinterlegen. .

Parameter

Nr.

Format

3-stellig,
numerisch
100...999

Hinweise

Eingabe einer vorhandenen Herkunfts-Nr. *oder* **F3** Suchen in Herkunfts-Datei *oder* neuen Datensatz anlegen durch Eingabe einer nicht vorhandenen Nummer.

Bezeichnung

6-stellig,
alphanumerisch

Eingabe des Herkunftsnamens

4.1.6 Handsender anlegen

In der Handsender-Nr können bis zu 999 Adressen von Kunden oder Lieferanten hinterlegt werden. Der Zugriff auf die abgelegten Daten erfolgt über eine 3-stellige Nummer.

Parameter	Format	Hinweise
Nr.	2-stellig, numerisch 1...999	Eingabe einer Handsender-Nr. <i>oder</i> F3 Suchen in Handsender-Datei <i>oder</i> neuen Datensatz anlegen durch Eingabe einer nicht vorhandenen Nummer.
Sender-ID	10-stellig	Einlesen der Sender ID-Nr. durch betätigen einer beliebigen Tasten auf der ELDAT-
Kunden-Nr.	0..500	Auswahl eines Kunden aus der Adress-Datei.
Produkt-Nr.	0..300	Auswahl eines Produkts aus der Produkt-Datei.
KFZ-Nr.	0..200	Auswahl einer KFZ-Nr. aus der KFZ-Datei.
Herkunft-Nr.	0..99	Auswahl von Herkunftsdaten aus der Herkunfts-Datei.

4.2 Protokolldateien

Wenn in der Konfiguration die Protokollierung von Wägedaten in Dateien eingestellt ist, bietet das Hauptmenü den Auswahlpunkt 'Protokolldateien', über den Sie in die Verwaltung der Protokolldateien gelangen.



Wählen Sie 'Protokolldateien'.

Die im Wägeterminal vorhandenen Protokolldateien werden eingelesen und in einer Übersichtsliste angezeigt. Die Protokolldateien können auf einen USB-Massenspeicher kopiert und/oder gelöscht werden.

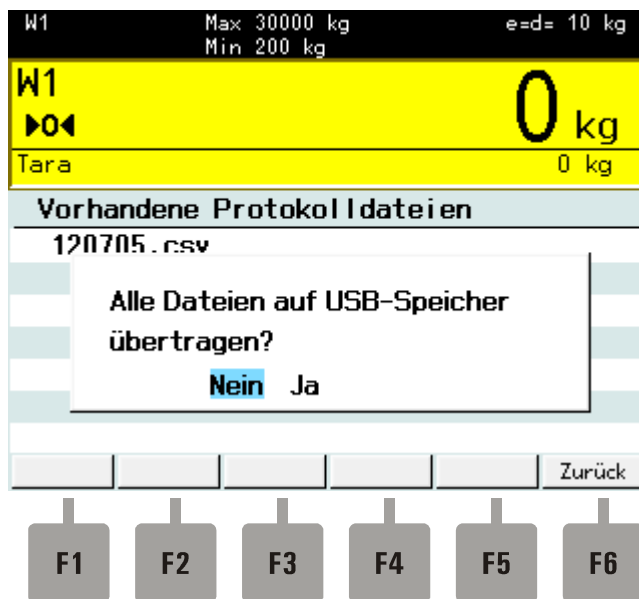


Protokolldatei auswählen

F3 Löschen Löschen der Protokolldatei

F4 Auf USB Speichern der Protokolldatei auf einen angeschlossenen USB-Speicher

Bei der Übertragung auf einen USB-Massenspeicher kann der Bediener wählen, ob alle vorhandenen Dateien oder nur die markierte Datei übertragen werden soll.



Bei 'Nein' wird nur die aktuelle markierte Datei übertragen. Bei 'Ja' werden alle vorhandenen Dateien übertragen und anschließend gefragt, ob die Dateien aus dem Speicher des Wägeterminals gelöscht werden sollen.

4.3 Allgemein

W1 Max 30000 kg e=d= 10 kg
Min 200 kg

W1 0 kg

Tara 0 kg

Eingaben\Allgemein

Datum 06.07.12
Zeit 11:37
Beleg-Nr. 3
Mindestlast 200kg
Mit Drucker? J
Datenübertragung? N
▼ Vorlauftext ID1

Zurück

F1 F2 F3 F4 F5 F6

weiter:

W1 Max 30000 kg e=d= 10 kg
Min 200 kg

W1 0 kg

Tara 0 kg

Eingaben\Allgemein

▲ Vorlauftext ID1
Infotext 1
Infotext 2
Infotext 3
Infotext 4
Autostart
Fahrzeugwaage
Passwort

Info Zurück

F1 F2 F3 F4 F5 F6

Parameter	Format	Hinweise
Datum	je nach Konfig. z.B. TT.MM.JJ	Eingabe des aktuellen Datums
Zeit	HH:MM	Eingabe der aktuellen Uhrzeit. Eine automatische Sommerzeit/Winterzeit-Umstellung erfolgt nicht.
Beleg-Nr.	5-stellig, numerisch 1...99999	Eingabe der Startnummer der Wägebelege. Die Beleg-Nr. wird nach jedem Wägebeleg-Druck um 1 erhöht.
Mindestlast	6-stellig, numerisch	Eingabe der Mindestlast. Eine Wägung findet erst statt, wenn die eingestellte Mindestlast überschritten wurde. Bei Mindestlast = 0 erfolgt keine Kontrolle im Programm. Hinweis: Bei Verwendung der Ampelsteuerung muss für den ordnungsgemäßen Betrieb eine Mindestlast >0 eingegeben werden!

Parameter	Format	Hinweise
Drucken?	J, N	Drucker ein-/ausschalten
Mit Drucker	J, N	Datenübertragung für die Betriebsart 'Fahrzeugwaage' ein-/ausschalten. In der Betriebsart 'Online' ist die Datenübertragung immer ausgeschaltet.
Datenübertragung?	4-stellig, alphanumerisch	Eingabe des Eingaben-Passworts zum Schutz des Eingaben-Menüs. Groß-/Klein-Schreibung wird unterschieden. Wenn kein Passwort eingegeben wird, erfolgt keine Passwort-Kontrolle. Hinweis: Um vom Eingaben-Menü aus in das Konfigurations-Menü zu gelangen, muss außerdem das Service Passwort eingegeben werden.
Vorlauftext ID1	5-stellig, alphanumerisch	Vorlauftext für die Eingabe des beliebigen Beizeichen (ID1), für Anzeige und Belegdruck
Infotext1-4	20-stellig, alphanumerisch	Texte, die nur auf dem Wägebeleg ausgegeben werden.
Autostart		Auswahl der Betriebsart für den automatischen Start nach dem Einschalten (Fahrzeugwaage oder Online). Diese Einstellung ist nur dann möglich, wenn in 'Eingaben\Konfiguration die Betriebsart 'Online' eingestellt ist.
Passwort	4-stellig, alphanumerisch	Eingabe des Eingaben-Passworts zum Schutz des Eingaben-Menüs. Groß-/Klein-Schreibung wird unterschieden. Wenn kein Passwort eingegeben wird, erfolgt keine Passwort-Kontrolle. Hinweis: Um vom Eingaben-Menü aus in das Konfigurations-Menü zu gelangen, muss außerdem das Service Passwort eingegeben werden.

4.4 Erstgewichtsspeicher

Im Erstgewichtsspeicher (max. 99 Einträge) werden nach einer Erstwägung unter einer 2-stelligen Kenn-Nummer das KFZ-Kennzeichen, das Erstgewicht, Datum und Uhrzeit, sowie weitere Beizeichen der Erstwägung abgelegt. Bei der Zweitwägung wird nach Eingabe der Kenn-Nummer auf diese Daten zugegriffen. Nach erfolgter Zweitwägung und anschließendem Belegdruck werden die Daten gelöscht und der Speicherplatz für weitere Erstwägungen freigegeben.



- 1 **Anzeige Erstgewichtsspeicher**
- 2 **Erstgewichtsspeicher löschen**

Erstwägungen anzeigen oder einzeln löschen
Alle Erstwägungen löschen

4.4.1 Anzeige Erstgewichtsspeicher

W1 Max 30000 kg e=d= 10 kg
Min 200 kg

W1 0 kg

Tara 0 kg

Erstgewichtsspeicher 2/99

IdNr 3
KFZ-Kennz. 123 XXX 54
Datum 04.07.12
Zeit 08:54
Gewicht 5030kg
Ident-Nr. 2
Beleg-Nr. 11

Drucken Suchen Löschen Zurück

F1 F2 F3 F4 F5 F6

Parameter	Format	Hinweise
IdNr	2-stellig, 1...99	Eingabe der Kenn-Nr. der Erstwägung <i>oder</i> F3 Suchen im Erstgewichtsspeicher.
KFZ-Kennz.	12-stellig, alphanumerisch	Anzeige des KFZ-Kennzeichens der Erstwägung
Datum	je nach Konfig. z.B. TT.MM.JJ	Anzeige des Datums der Erstwägung
Zeit	HH:MM	Anzeige der Uhrzeit der Erstwägung
Gewicht	6-stellig, numerisch	Anzeige des Gewichtes der Erstwägung
Ident-Nr.	4-stellig, numerisch 1...9999	Anzeige der laufenden Nummer der Erstwägung (Nr. unter der die Erstwägung im Gewichtsspeicher abgelegt ist)
Beleg-Nr.	5-stellig, numerisch 00001...99999	Anzeige der Wägebeleg-Nr.

Hinweis: Die Einträge im Erstgewichtsspeicher können nicht geändert werden, sie können nur eingesehen oder mit der F4-Taste gelöscht werden.

4.4.2 Erstgewichtsspeicher löschen

W1 Max 30000 kg e=d= 10 kg
Min 200 kg

W1 0 kg
Tara 0 kg

Erstgewichtsspeicher

Alle Einträge löschen?
Nein Ja

F1 F2 F3 F4 F5 F6

Zurück

Ja Alle gespeicherten Erstwägungen werden gelöscht.

Nein Nicht löschen, zurück zum Menü 'Erstgewichtsspeicher'

5 Gewichts-Speicher

Im eichfähigen Gewichtsspeicher wird für jeden Wägezyklus ein Datensatz im Gewichtsspeicher zusammen mit Datum und Ident-Nr. abgelegt. Der Speicher beinhaltet die Datensätze, jeweils mit Datum der Wägung, fortlaufender Ident-Nr., Brutto- und Nettogewicht.

Die fortlaufende Ident-Nr. wird bei Datum-Wechsel auf 0001 zurückgesetzt. Um eine Wägung identifizieren zu können, muss diese Ident-Nr. entweder auf dem Wägebeleg mit abgedruckt werden oder in der EDV erfasst und mit den Daten der Wägung abgespeichert werden.

Wenn Daten an eine EDV übertragen und dort weiter verarbeitet werden, kann der eichfähige Gewichtsspeicher als Alternative zum Drucker eingesetzt werden. In diesem Fall müssen Wägebelege, die von der angeschlossenen EDV gedruckt werden, die Ident-Nr. und das Datum der Wägung beinhalten. Außerdem muss der Ausdruck den Hinweis enthalten, dass die Wägedaten im eichfähigen Gewichtsspeicher angesehen werden können.

Die Einträge können nur eingesehen werden, aber weder verändert noch gelöscht werden.



Aufruf des eichfähigen Gewichtsspeicher

W1	Max 30000 kg	e=d= 10 kg
	Min 200 kg	
W1		0 kg
>0<		
Approved Weight Storage		
Search Date	25.07.12	
Id-No.	25	
H1		
Gross	5000kg	
Net	5000kg	
Tare	0kg	
Prev	Next	
F1	F2	F3
F4	F5	F6

F1, F2 Blättern in den Gewichtseinträgen

Suchdatum Eingabe des Datums des zu suchenden Gewichtseintrags

Ident-Nr. Eingabe der Ident-Nr. des zu suchenden Gewichtseintrags

W1 Waagen-Nr. des Gewichtseintrags wird angezeigt

Brutto Brutto-Gewicht des Gewichtseintrags wird angezeigt

Netto Netto-Gewicht des Gewichtseintrags wird angezeigt

Tara Tara-Gewicht des Gewichtseintrags wird angezeigt

Anzeige für Tarawerte: _T=Taraausgleich; PT=Handtara.

Mögliche Fehlermeldungen:

Das angeforderte Gewicht wurde im Gewichtsspeicher nicht gefunden:

Kein Gewicht vorhanden

**Eine Überprüfung der Daten im Gewichtsspeicher hat einen Prüfsummenfehler festgestellt.
Achtung: Die gespeicherten Daten sind ungültig!**

Fehler Checksumme!

6 Druckmuster

Das Format des Wägebelegs kann mit dem PC Programm RTC *LOADER* bearbeitet werden.

Beispiel eines Wägebelegs mit Ausdruck für Erst- und Zweitwägung:

1 2 3 4 5 6 7 8
1234567890123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Beleg-Nr. 00001

Kunde	1	Produkt:	1
	ABC S.A:		Feiner Kies
	Cément et chaux		
	89, rue Condillac	Herkunft:	XXX 1
	38000 Grenoble	ID	12345

Datum	Zeit	IdNr	Nr.	KFZ-Kennz.	1.Wägung	2.Wägung	Netto
24.11.11	14:33	2	2	123 XXX 45	10600kg		
24.11.11	15:20	15	2	123 XXX 45	10600kg	20280kg	9680kgC

Texte info 1	Texte info 2
Texte info 3	Texte info 4

C = Errechneter Wert M = Handeingabe

Hinweise:

- Druckmuster entspricht einem kompletten Zyklus mit Erst- und Zweitwägung und Ausdruck aller verfügbaren Zusatztexte, Dateiaufrufe und Beizeichen.

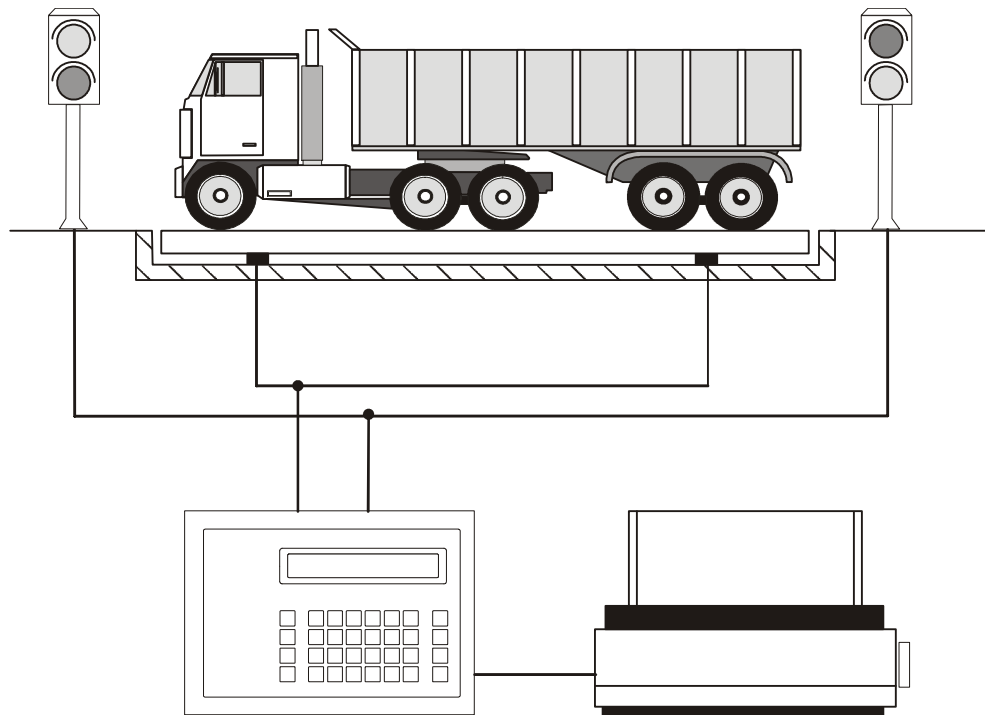
7 Ampelsteuerung

IT TRUCK/ONLINE E bietet über die optionale Parallel-Schnittstelle, bzw. ein externes Relaismodul die Möglichkeit der Ansteuerung von zwei Ampeln. Die beiden Ampeln mit jeweils rot- und Grünsignal befinden sich vor und hinter der Wägebrücke.

Das Fahrzeug-Wägeterminal schaltet die Ampel hinter und vor der Waage auf rot. Beim Befahren der Wägebrücke wird beim Überschreiten des eingestellten Mindestgewichts die vordere und hintere Ampel auf rot geschaltet.

Wird in der 'Fahrer selbstbedienung' eine Funk-ID gesendet, die nicht in der Datenbank hinterlegt ist blinkt die vordere und hintere Ampel für kurze Zeit rot. Bei vorhandener Funk-ID wird der Wägeprozess gestartet.

Nach der Ermittlung des Fahrzeuggewichts und dem Druck des Wägebelegs schaltet die Ampel vordere und hintere Ampel auf grün und das Fahrzeug kann die Waage verlassen. Ist das eingestellte Mindestgewicht unterschritten, wird die Waage wieder zum Befahren freigeschaltet und der Wägezyklus beginnt erneut.



Hinweis: Bei Verwendung der Ampelsteuerung muss für den ordnungsgemäßen Betrieb eine Mindestlast >0 eingegeben werden!

8 Transport, Wartung und Reinigung

8.1 Transport

- ! ACHTUNG**
- Transport und Lagerung des Wägeterminals nur in dem dafür vorgesehenen Karton mit Profilschaum-Einlage. Das Gerät darf keinen Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden.

Hinweise:

- Transport und Lagerung von Elektronikkomponenten wie Platinen, EPROMs, etc. nur in geeigneten antistatischen ESD-Verpackungen.
- Das Wägeterminal besitzt zur Pufferung der flüchtigen Daten eine Lithium-Batterie, deren Lebensdauer im normalen Betrieb mindestens 3 Jahre beträgt. Wird das Terminal dauerhaft vom Netz getrennt, beträgt die Lebensdauer ca. 1 Jahr.
- Lagertemperatur -25 bis +70°C bei 95% rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend.

8.2 Wartung

- ! WARNUNG**
- Dieses Gerät und angeschlossene Peripheriegeräte dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert, justiert und gewartet werden!

- ! WARNUNG**
- Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gerätes den Netzstecker oder schalten Sie das Terminal stromlos, Lebensgefahr!

- ! ACHTUNG**
- Das Gerät ist weitestgehend wartungsfrei. Wir empfehlen eine Sichtkontrolle, je nach Einsatz in entsprechenden regelmäßigen Zeiträumen (z.B. zweimal jährlich). Dabei sollten vor allem alle angeschlossenen Kabel auf Beschädigungen und alle Stecker an Peripheriegeräten auf festen Sitz hin überprüft werden.

- ! ACHTUNG**
- Eine Wartung von angeschlossenen Waagen-Unterwerken ist in der Nutzung entsprechenden regelmäßigen Zeitabschnitten erforderlich. Diese müssen auf Fremdkörper, Metallsplinter, usw. kontrolliert werden, um eine Gewichts-Beeinträchtigung zu vermeiden. Eine Kalibrierung mit geeichten Gewichten in regelmäßigen Zeitabständen wird empfohlen.

8.3 Reinigung

- ! WARNUNG**
- Ziehen Sie vor der Reinigung des Gerätes den Netzstecker oder schalten Sie das Terminal stromlos, Lebensgefahr!

- ! ACHTUNG**
- Die Tastatur-Schutzfolie des Gerätes ist beständig gegen Aceton, Trichlor, Alkohol, Äther, Salpetersäure (20%), Hexan, Schwefelsäure (20%) und Allzweckreiniger. Zur Reinigung verwenden Sie bitte ein sauberes weiches Tuch, das mit einem handelsüblichen Spül- oder Glasreinigungsmittel besprüht wurde. Den Reiniger nicht unmittelbar auf das Gerät sprühen. Konzentrierte Säuren und Laugen sowie Lösungsmittel oder reiner Alkohol dürfen nicht verwendet werden. Bei Verwendung von Reinigungsmitteln, die Säuren, Laugen oder Alkohol enthalten, muss das Gerät anschließend mit klarem Wasser nachgereinigt werden.

9 Störungen

Beim Auftreten von Störungen gehen Sie bitte zunächst nach folgender Liste vor:

- Netzspannung in Ordnung?
- Netzkabel unbeschädigt?
- Alle angeschlossenen Kabel für Waagen u. Peripheriegeräte unbeschädigt?
- Stecker an Peripheriegeräten richtig aufgesteckt?
- Angeschlossene Sensoren in richtiger Position und funktionsfähig?

Falls Probleme auftreten, die mit Hilfe dieses Handbuchs nicht zu beseitigen sind, stellen Sie bitte soviel Informationen wie möglich zusammen, die das aufgetretene Problem beschreiben.

Wenn möglich, versuchen Sie zunächst zu klären, unter welchen Randbedingungen der Fehler auftritt. Stellen Sie fest, ob der Fehler reproduzierbar ist, d.h. ob der Fehler unter gleichen Randbedingungen wiederholt auftritt.

Außerdem sind folgende Informationen für eine gezielte Fehlersuche erforderlich:

- Serien-Nr. des Gerätes.
- Genaue Bezeichnung des Gerätes, zu erkennen an der Einschaltmeldung.
- Genauer Wortlaut aller Fehlermeldungen, die im Display angezeigt werden.
- Genaue Bezeichnung (Typ) der angeschlossenen Peripheriegeräte, die im Zusammenhang mit dem aufgetretenen Problem stehen (z.B. Waagen-Typ, Drucker-Modell, usw.).

Mit diesen Angaben wenden Sie sich bitte an den zuständigen Service.

9.1 Fehlermeldungen

Im Fehlerfall während der Kalibrierung bzw. im Wägebetrieb können die folgenden Meldungen angezeigt werden:

Anzeige der Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Behebung
Während der Kalibrierung:		
Calibration Locked	Steckbrücke für eich-technische Sicherung in gesicherter Stellung	Brücke umstecken
Error Calibr. Jumper	Abspeichern nicht möglich, da Steckbrücke in gesicherter Stellung	Brücke umstecken, Kalibrierung wiederholen
Error ADC TIMEOUT	- A/D-Wandler liefert keine Daten - Kurzschluss im Wägezellenkabel	- A/D-Wandler ersetzen - Verdrahtung kontrollieren
Error ADC OVERRANGE	A/D-Wandler übersteuert, da: - Wägezelle falsch angeschlossen - Wägezelle defekt	- Verdrahtung kontrollieren - Wägezelle kontrollieren
Resolution Error	Interne Auflösung zu klein, muss mindestens das 10-fache der eingestellten Auflösung sein	- Größeren Ziffernschritt einstellen - Wägezelle mit kleinerer Nennlast verwenden
Während des normalen Betriebs:		
ADM not installed	Wägeinterface nicht installiert	Prüfen ob der A/D Wandler eingebaut ist
Not Available	Keine Waage eingestellt	Einstellung im Service Mode überprüfen
ADC Defect	- A/D-Wandler liefert keine Daten - Kurzschluss im Wägezellenkabel	- A/D-Wandler ersetzen - Verdrahtung kontrollieren *)
Anzeige der Fehlermeldung	Mögliche Ursachen	Behebung

Out Of Range

A/D-Wandler
übersteuert, da:

- Wägezelle falsch angeschlossen
- Wägezelle defekt
- extreme Überlast auf Waage

- Verdrahtung kontrollieren
- Wägezelle kontrollieren
- Waage entlasten

Overload

- Waage in Überlast
- Nullstellung oder Tarierung kann nicht ausgeführt werden, da Waage in Bewegung
- CPU empfängt keine Daten vom Wägeinterface

- Waage entlasten
- Waage beruhigen
- Externe und interne Verkabelung überprüfen *)

Powerup Out of Range

- Einschalt-Nullsetzbereich über-/unterschritten
Diese Meldung erscheint unmittelbar nach dem Einschalten, wenn die Waage mit einem Gewicht größer als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (+2%, +10%) oder kleiner als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (-2%, -10%) belastet ist.

- Waage entlasten, bzw. belasten

Powerup Motion

- Einschalt-Bewegung.
Diese Meldung erscheint unmittelbar nach dem Einschalten, wenn die Waage keinen ruhigen Gewichtswert innerhalb des eingestellten Power-Up-Zero-Bereichs ($\pm 2\%$, $\pm 10\%$) findet.

- Waage beruhigen

Des Weiteren sind andere selbsterklärende Fehlermeldungen möglich.